theingamer Durgerfreund

Cage mit dem illustrierten Unterhaltungsbiatte "auferhibden" und "Affgemeinen Winzer-Zeitung".

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Brösste Abonnentenzahl 4 aller Rheingauer Blätter. Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Derlag von Adam Effenne in Gestrich und Eltville. Sounfprecher 20. 5.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 51.

Samstag, den 25. Upril 1914

65. Jahrgang

Grffes Blatt.

Die hentige Nummer umfaßt 4 tter (14 Seiten).

hierzu illuftriertes " Plander=

Umtlicher Teil.

In der Gigung des Rreistags am 14. ds. Mts., Areistagsabgeordneten in beichlunfahiger Angahl eraren, murben gemählt :

Bertrauensmänner für die Ausschuffe jur Auswahl und Geschworenen für das Jahr 1915. ben Umtagerichtsbegirt Eltville die herren

atrot Bib gu Eftville, ber Christian Koch au Erbach, ber Anton Schreiber au Kiedrich, meister Krechel zu Reudorf, derricher Arechel zu Reudorf,

dernehmer Georg Josef Kremer zu Eftville, indler Martin Müller zu Riederwalluf, rmeit. ermeifter Bring gu Rauenthal;

ben Amtsgerichtsbegirt Rubesheim bie herren ibefiber Grang Stettler ju Sallgarten, ibeur Bilhelm End gu Deftrich, efter band freaper ju Bintel, meiter Schwant ju Bollmerichied, Mer Rart Friedrich Altentirch ju Lorch,

in Rarl Deymach ju Rubesheim, Ber Deinrich Siffenauer gu Beifenbeim, Begirt Afmannohaujen-Aulhaufen

olitgermeister Silgers zu Afimannshaufen;

d. Rittelheim Gelbertreter des Schiedsmannes Gutsbesiper Kalpar Bindolf zu Destrich;

mitbefiber Johann Jof. Dahlen-Gobbert ju Lorch; mplarzt für die Gemeinden Aushausen, Eipenschied, Bollmerschied der Königl. Kreisarzt, herr Dr. Kupte-

islieder des Areisansschusses die Herren Gutsbesitzer um zu Rüdesheim und Bürgermeister Dr. Kentner

wurde beichtoffen: § 3 Abjag 1 des Kreisstatuts betr. den Bejuch ge-dertbildungsschulen solgende Fassung zu geben: Spuldssicht ruht für diesenigen gewerdlichen Arbeiter, tegelmäßiger Beschäftigungsort von dem Sipe der Bewerblichen Fortbildungsschule mehr als 4,5 Kilo-s ach der farzesten Begeverbindung, von bu Ortomitte gemeffen, entfernt liegt." altung ber Rreisfonmunalfaffe bon ber Stelle bes

abgutrennen und mit ber Stelle bes nden, fowie die Stelle eines Kreisausichuftaffiftenten hellvertretenden Rendanten der Kreisfommunalkaffe n, für die die Besoldung auf 1800 Mt. steigend alle Mt. die die Besoldung auf 1800 Mt. steigend alle Mt. die auf 8000 Mt. sestgeset wird; haushaltsplan für 1914 in Einnahme und Ausgabe

mt. fejtauftellen.

a wurden gewählt Glieber ber Landwirtschaftskammer die Herren: erat Ott gu Rabesheim und

terat Frang herber zu Eftville, sowie glied der Rommission zur Abschähung von Kriegs-dwar von Motorbooten

Andrewent Robert State 1914. dagenieur Robert Schwarze zu Frankfurt a. M.

Der Areisausichuß bes Rheingaufreifes: Bagner.

das dem Kreishaushaltsplan für 1914:											
150	Einnahme	A	Ausgabe	A							
allgemeine Berwaltung in namen des Unterneh- parken des Kreijes	10 000 136 303	- 85	10 000 86 235	16							
in mangen des Rreifes porderung der Landwirt-	-	-	-	-							
Danbel Danbel	900	-	5 300	-							
Sensethe und Berfehr Districting bon Sandel, Biscaldia bon Sunft, Distriction u Unterricht distriction und Unterricht	-		250	-							
	2 400 11 500		13 900 5 000 31 900	=							
hufpfliege u. Gefund-	900	-	6 500								
kantenvelen L beitepfege u. Gefund- anderwohngen für die Ge- L Landen Lindenvellen IIStiftung din Lindenvellen Lindenvellen	9 400	_	11 400	-							
Randen gen für die Ge- 12 Laufer Geldeim II. Stiftung In dassemen Inchlaufende Gelber Santenorffandssonds	408 88 35 300	15	408 1:06 35:300	84							
and addition of the state of th	134 8:0	-	134 800								

dim, ben 18. April 1914. Summe 312 000 - 342 000 -

Der Kreisausschuß bes Rheingaufreifes Bagner.

Bum Konflikt zwischen der Union und Meriko.

Rach ben Ereigniffen ber legten Stunden icheint ber ameritanifd-meritanische Krieg, der zweite feit bem Befteben ber Union unvermeiblich. Es bürfte baber für unfere Lefer von Intereffe fein, fich an ber Sand unferer heutigen Rarte über bie gegenwärtigen und friiheren territorialen Berhaltniffe ber beiben Staaten gu informieren. Bahrend noch bis gur Mitte bes vorigen Jahrhunderts Megito der größere Staat war, brachte ber bamalige Strieg, ber für bie Union fiegreich verlief, berfelben einen enormen Landauwachs (in unserer Rarte idmarz martiert). Der Streit zwischen beiben Staaten begann 1845 um bie Einverleibung bon Teras. Der Brafi. bent James Bolt, ließ im Juli bereits eine tleine Streitmacht unter General Taylor in Teras einruden, um bas Land bis zum Rio Grande zu befegen und 29. Degbr.

1849 bestätigte ber Kongreß die Aufnahme von Teras als eines Staates in die Union. Megito erffarte gwar fofort den Krieg, aber innere Unruhen schwächten seine Widerstandstraft. Taylor rudte über ben Rio Grande und fiegte im September 1846 bei Monteren und 22. - 23. Februar 1847 bei Buena Bifta. Gleichzeitig befesten ameritanische Truppen New-Mexito und Ralifornien. Die Entscheibung im Kriege führte General Scott berbei, ber am 9. Marg 1847 in Beracruz landete und 14. September in die feindliche Saupt- | ftieg.



Dbersichtskarte der Vereinigten Staaten und von Mexiko.

stadt einzog. In dem Frieden Guadelupe Hidalga 2. Februar 1848 trat Megito, Tegas bis zum Rio Grande, New-Megito und Ralifornien gegen eine Entschädigung von 15 Mill. Doll. an die Union ab, beren Bebiet nun vom atlantischen bis zum ftillen Dzean reichte. Auf Nevada, Utah und Arizona gingen 1847/48 Mexito verloren, welches nach bem Kriege nur noch 1 987 200 qkm. gahlte, mabrend die Union burch bie neuen Erwerbungen und Eroberungen auf 9 369 400 qkm.

Bekanntmachung.

Berichiebene Rlagen über vorgetommene Beichabigungen bon Grabern auf bem hiefigen Begrabnisplas, fowie Berunreinigung besfelben, veranlaffen mich, die Borichriften ber Polizeiverordnung bom 30. April 1906 in Erinnerung gu bringen. u. a. die Entwendung von Blumen, Zweigen, Erbe ufw. von ben Grabern, fowie bas unbefugte Betreten ber Graber und Anlagen 12 Jahren ohne Begleitung ihrer Eltern ober erwachfener Berfonen unterfagt. Ramentlich gegen fehtere Borichrift wird vielfach ber-ftogen. Beitere Bfividerhandlungen werden fernerhin unnachfichtlich und strenge bestraft Besonders auch haben diejenigen Eltern, die es an der ersorderlichen Beaussichtigung ihrer Rinder sehlen lassen, die Einleitung des Strafversahrens auf Grund der Polizeiverord-nung vom 9. Juni 1883 bezw. des § 369 Rr. 9 des Reichöstrafgefegbuches zu gemartigen.

Bintel, ben 22. April 1914.

Der Bürgermeifter: hartmann.

Bekannt machung.

Die Bewerbesteuerrolle fur bas Steuerjahr 1914 liegt vom 27. April bis 4. Mai 1914 auf bem biefigen Rathaufe gur Ginficht ber Steuerpflichtigen bes Beranlagungebegirte offen.

Deftrich, ben 25. April 1914. Der Bürgermeifter: Beder.

Bekanntmachung

Die Grundeigentumer begw. beren Bachter werben hiermit aufgeforbert, die Geleise in ben Feldwegen, soweit die Wege troden find, bis fpateftens 4. Mai ds. 3e. juguhauen, andernfalls Beftrafung erfolgen wird.

Deftrich, ben 25. April 1914.

Der Bürgermeifter: Beder.

Bekanntmadung.

Die Anlage von Beinbergen barf nicht unter einem halben Meter von der Nachbargrenze geschehen. Das Gleiche gilt auch bei Anlagen von Weinbergen an Wegen ober an den Flut- oberUrgräben. Deftrich, ben 25. April 1914.

Der Bürgermeifter: Beder.

Bekanntmachung.

Die Lanbstraße ist von der Rheinstraße bis zur hallgartener-ftraße von Dienstag Mittag bis Mittwoch Abend gesperrt. Der Fuhrwertsverkehr geht durch die Rheinstraße, hintere Warktstraße gur Lanbitrage.

Deftrich, ben 25. April 1914.

Der Bargermeifter: Beder.

Der Krieg gegen Mexito.

Das Berhältnis awischen Amerika und Meriko fich nun endgültig geklärt. Die Rebellen haben aus den blutigen Borgangen in Beracrus und den offenbaren friegerischen Angriff gegen den gesamten meritanifchen Staat die Folgerungen gezogen und fich m umerita Dereiniat. Liefer grund= fagliche Schritt hat auch formell barin feinen Ausbrud erhalten, daß dem ameritanischen Gefandten in Merito seigene Passe dem ameritantigen Geschnoren in Regtto seine Passe sugestellt wurden und der mexikonische Geschäftsträger in Washington seine Abberufung erhielt. Damit ist der Krieg Mexikos gegen Amerika erklärt, und dem unentschiedenen amerikanischen Präsikant fibenten Bilfon bleibt nichts weiter gu tun übrig. als mit saurer Miene zu erklären, daß er sich "dem-nächst" veranlaßt sehe, endgültige Schritte gegenüber Mexiko zu ergreifen. Die neuesten Meldungen sind sol-

Gine Erflärung bes Rebellengenerals Carranga. Gine an Bilfon gerichtete Depesche des Re-bellenführers Carranga, besagt:

Bahrend die Stellungnahme bes Rongreffes gu ber Botichaft Bilfons erwartet murbe, feien gemiffe feinbfelige Alte in Beracrus borgefommen, welche die In-furgentenregierung nicht bon feiten einer Regierung erwartete, die wiederholt ihrem Buniche, mit dem megifanischen Bolte Frieden gu halten, Ausbrud gegeben habe. Dit. ber Ueberfenbung biefer Rote erfulle Carranga eine patriober llederjendung dieser Rote ersülle Carranza eine patriotische Pflicht, indem er kein ehrliches Mittel unversucht lasse, bevor beide Böller ihre friedlichen Beziehungen abbrächen. Das mexikanische Boll erkenne den Uzurp at or Huerta nicht an. Dieser sei nicht besugt, Genugtnung zu sordern oder zu verdürzen. Seine ungesetzlichen Hand-lungen würden von den konstitutionalistischen Gerichten unbeugsam verfolgt werben. "Der Ginfall in unfer Gebiet," jährt Carranza fort, "und bas Berbleiben Ihrer Truppen in Beracruz find eine Berlegung unferer Unab-hangigfeits- und Souveranttäterechte. Sie nird und in einen ungleichen Rrieg bermideln, ben mir bis heute gu bermeiben munichten." Alm Schlufje fordert er ben Prafidenten Bilfon auf, die Feindfeligfeiten einzuftels len, ben ameritanifchen Truppen die Raumung von Beraerug ju befehlen und feine Forberungen für die Borgange in Tampico ber ton itutionaliftifden Rigierung gigenüber gu formulieren, welche fie im Geifte ber Gerechtigfeit und Berföhnung prufen werbe.

Gine Erffarung Des Prafidenten Bilfon. Der Brafibent Der Bereinigten Staaten Rorbame-

rifas Bilfon hat nach einer Konferenz mit bem Staatssekretar Brhan und bem Marineminister eine Erklärung erlaffen, daß die Bereinigten Staaten aussichließlich gegen huerta Krieg führen. Die Uns

abhängigfeit Megitos folle geachtet werben, Umerifa muffe aber feine rechtmäßigen Forberungen gegen Die burchfegen, Die gegenwärtig in Megito Die Berrichaft

Diefe Erflärung foll die erregten Megifaner befanftigen und gleichzeitig eine Antwort auf Carrangas Forberung auf Burüdberufung der amerikanisischen Truppen fein. Präfident Wilson hofft noch immer, die Rebellen bon Suerta gu trennen und gau-bert beshalb auch, die Baffenausfuhr für megitanische Rebellen zu verbieten; die Sendungen werden jedoch in den Zollhäusern an der Grenze vorläufig zurückgehalten. Wilson beabsichtigt, später eine Erklärung über seine endgültige Politik gegen Megiko zu veröffentlichen, sobald die Stellung der megikanischen Widerfacher huertas geflart ift.

Die Maste Wilfons.

Brafident Bilfon erflarte ben Berichterftattern bon Beitungen, er werde vielleicht bald ben Kongreß erfuchen, die Daste abzuwerfen und offen ben Krieg gegen Mexito zu erflären. Er hoffe jedoch noch, biefen letten Schritt bermeiden zu tonnen.

Frembenfeindliche Unruhen.

Brivate Chiffredepefchen aus ber Stadt Megito melben, bag bie Ameritaner fich in großer Gefahr befinden; fie werden auf ben Stragen beschimpft und tattich angegriffen. Der Dob sammelt fich auf ben Plagen zu antiameritanischen Kundgebungen. Umeritaner gieben fich in Die Botichaft gurud.

Beitere triegerifche Magnahmen.

Namens der amerifanischen Regierung werden in England Dampfer als Truppentransporticiffe und als Rohlenschiffe fur Die Flotte in Megito gesucht. Der

Areuzer "Cleveland" und drei Kanonenboote sind nach San Diego geschidt.

Die merikanischen Kommandanten der Städte an der Westküsse schieden nach weiteren Nachrichten die Michtsombattanten sort; alle Tauglichen werden in die

Staatsfefretar Brhan bat angefündigt, bag er mit ber brafilianischen Regierung fich babin berftanbigt habe, bag bas Archiv ber ameritanischen Botichaft in ber Stadt Megito ber brafilianifchen Gefandtichaft übergeben wird.

Ein mezikanisches Kriegsschiff gekapert. Das mezikanische Kanonenboot "Progreso", das sich im Hafen von Beracruz mit 1000 mezikanischen Matrosen und Infanteristen befindet, ist von den Amerikanern beschlagnahmt worden. Die Besahung besindet sich in Kriegsgefangenschaft, da niemand kansen der

Mexikanischer Anmarsch auf Beraerns. Die durch Mexiko führende Tehuantepes-Eisenbahn ihren Betrieb eingestellt. Die Hawaische Dampsschiffahrtsgesellschaft hat Kenntnis davon gegeben, daß sie ihre Schiffe nach Panama dirigierte. Der frühere megikanische Beschlshaber von Beracrus, General Maas, meldet, er beabsichtige, mit großen Berstärskungen von Puebla aus gegen Beracrus zu rücken. Die Amerikaner haben drei Meilen von Beracrus landeinwärts besindliche Achan war de eingenommen

landeimvärts befindliche Schangwerte eingenommen.

Die Ginigfeit unter ben Mexitanern. In Monterey im nördlichen Mexiko haben bebeutsame Beratungen swischen den Führern der beiden bort einander gegensiberstehenden mexikanischen Armeen stattgefunden. Die Feindseligkeiten swischen den Auftändischen und den Bundestruppen Huertas sind auf der ganzen Linie eingestellt, und die beiderseisten Guertas find auf der ganzen Linie eingestellt, und die beiderseis tigen Generale arbeiten Attionoplane für ein gemeinicaftlices Borgeben gegen bie Amerifaner aus.

Der Anmarich ber Megitaner. Die Berichte bes ameritanifchen tommanbierenden Admirals Badger aus Beracruz haben in den amtlichen Kreisen von Washington, besonders im Marineministerium die größte Bennruhigung hervorgerufen. Babger hat bringenbft um Berftartungen ersucht, da nach feinen zuberlässigen Informationen eine megitanifche Urmee in Stärte von 20 000 Mann von Buebla nach Beracrus borrüde. Da aber Beraerus offen liegt und fehr ichwer gu berteidigen ift, fo fcheint bem Abmiral bas ihm gur Berfügung ftehende Marinefontingent bon 5250 Mann der Uebermacht nicht gewachsen zu fein.

Das in Galbefton (Tegas) am Golf von Merito fahrt nach Bergerng beordert worden. Drei Transport-Dampfer mit 8000 Mann find am Freitag nach Beracrus

in See gegangen.

Während des Donnerstags haben in der Umgebung bon Beracrus fortbauernd Geptantel swiften Amerikanern und megikanischen Batrouillen ftattge-funden, wobei brei Amerikaner getotet, sowie 25 verwundet murben.

Der Borftoff gegen Texas.

Gine Abteilung megitanifcher Regierungstrubben gerftorte in bem megifanischen Grengort Bie-bras Regras bie Majchinen in ben Eisenbahnwerfftatten und ben Bahnbamm, und entfernte die Instrumente aus dem Telegraphenamt. Eine amerifanische Grenspatrouille berhinderte die Merifaner, bie Brude über den Rio Grande auf ber merifanifchen Seite ju fprengen.

Eine ameritanifche Schwadron Ravallerie, ein Bataillon Infanterie und eine Batterie Artillerie find gur Bewachung ber Brude über ben Grengflug Rio Grande bel Rorte in El Bajo in Teras eingetroffen.

England ale Bermittler. Der englische Geschäftsträger in Mexiko hat eine Depesche des englischen Botschafters in Bashington erhalten, deren Inhalt jedoch nicht bekannt ift. Der englische Geschäftsträger in Mexiko sandte daraufhin sofort den Gesandtschaftsfekretär Hooler nach Beracrus, ber mit einer Sondermiffion betraut ift. Man glaubt, bag England feine Bermittelung in dem Ronflift anbieten wird.

Politische Rundichau.

- Berlin, 24. Mpril. - Der Raifer horte auf Ror u am Freitag vormittag bie Bortrage ber brei Rabinettechefe und bes Gefandten b. Treutler. Bur Mittagstafel maren bas Ronigspaar und bie Bringeffin Belene bon Griechenland gelaben.

- Der deutsche Boischafter Fürft Lichnowsth in Lendon wird am 3. Juni bon ber Universität Oxford jum Ehrendoltor ber Rechte ernannt werden.

:: Der Ronig bon England und ber bentide Botichafter. Der Ronig bon England hatte am Don-nerstag in Paris nach bem Diner im Ministerium bes Meuftern eine vielbemerfte lange Unterrebung mit bem beutschen Botichafter Freiherrn b. Schoen. Beibe Majestäten haben übrigens mahrend ihres Barifer Aufenthalts wiederholt Beranlaffung genommen, in Gefprächen mit Freiheren bon Schoen in ben freundfcaftlichften Worten ihres legten Befuches in Berlin gu

:: Die Auszeichnung bes Grafen von Wedel durch Sandidreiben bes Raifers an ben bisherigen Statthalter bon Elfag-Lothringen lautet:

Mein lieber Graf von Bebel!

Ihrem Buniche entsprechend habe Ich Gie burch Erlag vom heutigen Tage von bem Amte als Raiferlicher Statthalter in Elfaß-Lothringen abberufen. 3ch tann es Mir nicht verfagen, Ihnen in besonderer Beise Meinen wärmsten Dant zu erkennen zu geben für die treuen und ausopsernden Dienste, welche Sie mit unermüdlichem Pflichteiser in den Jahren Ihrer Statthalterschaft wie in allen früheren militarifden und diplomatifden Stellungen Mir und dem Baterlande geleiftet haben. Bum Beichen Meiner bantbaren Anertennung Ihrer herborragenben Berbienfte und Meines unberanderten Bobiwollens habe 3ch Dich in Gnaden bewogen gefunden, Gie unter ber Ihnen bieber guftebenden Ramensform in ben Gurftenftand mit bem Brabifate "Durchlaucht" gu erheben.

Es gereicht Mir zur herzlichen Freude, Sie hiervon in Kenntnis zu seigen, und verdleibe Ich allezeit
Ihr wohlassestienter, dansbarer Kaiser.

gez. Wilhelm I. R.

:: Die Plenarsinung des Bundesrates in dieser Woche sand nicht, wie beabsichtigt, am Donnersiag statt, sondern erst am Sonnabend. In dieser Situng werden eine Reihe wichtiger und eiliger Borlagen berabschiedet werden, die dem Neichstage safort zu gereicht werden, die dem Neichstage safort zu berabschiedet werden, die dem Reichstage sofort zugehen sollen. Man darf daher annehmen, daß die Berlegung der Plenarsitzung auf den letzen Tag der Woche geschehen ist, um für die Kommissionsberatung

tungen noch Beit ju gewinnen. :: Die amtliche Beröffentlichung ber Wehrbeitragsergebniffe wird für fpateftens Dars 1915 angefünbigt. Der Reichstangler hat angeordnet, daß alle Beranlagungsbehörden im Deutschen Reich die einheitlichen Formulare über bie wichtigften Ergebniffe ber Beranlagung sum Wehrbeitrag bis spätestens 1. November 1914 an das Kaiserlich Statistische Amt einsenden, woselbst nicht nur die Aufstellung einer Reichsbermö-gensstatistik ersolgen wird, sondern auch die Aufnahme einer aenauer gealiederten Reichseinkommenstatistik.

Europäifches Ausland. Defterreid:lingarn.

Donners-tag nadmittag fieß das Automobil, in dem fich bie Bergogin bon Cumberland mit ihrer Gefellichaftebame befand, mit einem Bagen ber Tramman gufammen. Die herzogin und ihre Begleiterin blieben gludlicherweife vollftanbig unberlett, bagegen wurde ber auf bem Borderfit bes Bagens figende Diener durch Glassplitter bes Tramwahmagens leicht

2as Befinden Raifer Grang Jofefs. Wie aus Schon-brunn gemelbet wirb, ift im Befinden bes Raifers feine bemertenswerte Beranderung ju bergeichnen. Der Monarch hat die Racht jum Freitag mit wenigen Unterbrechungen gut geschlasen. Der Suftenreis besteht gwar noch, bagegen ift bas Allgemeinbefinden ein borgugliches. Da auch ber Appetit und die Rahrungsaufnahme gufriedenstellend find, wird mahricheinlich die Ergherzogin Marie Balerie am Sonnabend Schonbrunn verlaffen und nach Ballfee guriidfehren.

Franfreich.

Der Mbichied bes englischen Ronigepaares von Baris. Dit bem Abichiedseffen beim Minifterprafibenten Dommergue sind am Donnerstag die großen Festlichkeiten der "Entente Cordiale" zu Ende gegangen. Um Freitag vormittag hat das englische Königspaar die französische Sauptstadt wieder verlassen. Die gesante Pariser Presse widmet dem Herrifcherpaar herzliche Moschiedsgrüße und bittet es zugleich, seinen Anter wecht beld unterhalten. feinen Befuch recht balb gu wieberholen.

gier find in der Racht jum Donnerstag ein Rorporal und biergehn frangofifche Fremdenlegionare aus ber Raferne entwichen, und in westlicher Richtung mit Baffen und Gepad gefloben, nachbem fie borber die Telegraphenbrabte bes Forts Saffa burchichnitten batten. Gine Abteilung Ravallerie war gu ihrer Berfolgung aufgebrochen. Die Glüchtlinge wurden wieder eingefangen und nach Min Gefra

2 3mei bentiche Deferteure bom 99. Infanterie-Regis ment in gabern ericbienen in Lunebille in Franfreich im Refrutierungegimmer ber Grembenlegion. bon ihnen ift bei ber Frembenlegion eingetreten, ber andere Deferteur murbe auf feine Bitten bin nach Tropes gebracht, wo er Bermanbte befigt.

2 Die Berhandlung gegen eine benifche Spionin. Die unter bem Berbacht ber Spionage berhaftete beutiche Spionin Eba Sornetter hat jest vor bem Unterfuchungsrichter neue überraschende Enthullungen gemacht, bie eine weitere Untersuchung ber Boliget erforberlich machen. Die Berhandlung gegen Eva Sornetter wird infolgebeffen auf eine gange Reihe bon Bochen vericoben werben muffen, mahrend man urfprünglich glaubte, bag fie Ende biefes Monats ftattfinden murbe.

Zwei Torpedoboote gestohlen.

X Ein gang unerhörter und fast unglanblicher Bwischenfall wird aus dem subfrangösischen Kriegs-hafen Toulon gemeldet. Bor einigen Tagen wurden

zwei frangofifde Torpedoboote geftoblen.

Trot ber eifrigsten Rachforschungen ift es bisher jeboch nicht möglich gewesen, eine Spur ber Tater auf-gufinden. Heber bie naberen Umftande bieser Delbung bes "Betit Barifien" gibt basfelbe Blatt noch folgende Einzelheiten:

Im Berlauf von Torpedobootsmanovern, die bor einigen Wochen stattsanden, stieß das Torpedoboot "174" auf ein Riff und fant. Die Manöber wurden darauffin sosort abgebrochen, und die ganze Torpedobootsstottille tehrte nach Toulon zurück, mit Ausnahme des Torpedoboots "Cagaie", das in dem fleinen Safen bon Bort-Bothuau verantert war. Die Mannichaft bes Schiffes murbe bann beauftragt, die Hebungsarbeiten des gefuntenen Torpedobootes vorzunehmen, doch mußten diefe vor einiger Beit, ba bie Mannichaften anderweitig bermendet werden follten, unterbrochen merben. Alls nun bie Arbeiten wieber aufgenommen werden follten, ftellte man jur allgemeinen Heber-rafdung feft, daß bas Torpedoboot "Sagaie" aus bem hafen bon Bort-Bothuau berfcmunben mar. Roch größer war die Ueberraschung, als man gu ber Stelle fuhr, an ber das Torpedoboot "174" 25 Meter unter dem Meeresfpiegel gelegen hatte, jest aber ebenfalls fpurlos berich munden mar. Den unbefannten Tatern biejes phantalifden Diebftable mar es gegludt, mit Silfe ber ftaatlichen Sebemafdine bas Boot an die Deeresober-Die gange Ungelegenheit bat bie allergrößte Aufregung berborgerufen. Die Marinebehörden haben sofort und Richtungen Telegramme ausgesandt, um Licht in die selhafte Berschwinden ber Schiffe zu bringen.

Lokale u. Vermischte Nachrichts

"." Deftrich, 23. April. Die Leiche bes Bull Jojef Sorne, ber am 13. bis. Monats von ber Landebrude in ben Rhein fprang und ben Tob fanb. gestern an ber Auspipe bei Geisenheim, gegentet Majdhinenfabrit Johannisberg, gelanbet.

* Deftrich, 25. April. Bur Betterlagt gemelbet : Das tontinentale Sochbrudgebiet, in beffen feit Ditern heiteres und trodneres Better herrichte, verflacht, mabrend fich eine über bem Nordmet Depression füdwarts ausbreitet. Da jeboch von Ber neues Soch vorzudringen scheint, haben wir poranie nur vorübergehend fühleres und wolfiges mit einzelnen Rieberschlägen zu erwarten.

:†: Eltville, 25. April. Morgen Nachmittag find der "Turnhalle" eine große Zentrums-Bersammlans Zwei bestbetannte Redner werden über wichtige per Fragen referieren.

"S" Riederwalluf, 24. April. Raum haben Son Bind Beide und Bald ausgetrodnet, ba werben wieder allerwarts leidige Balbbrande gemeldet, best lich Millionenwerte jum Opfer fallen. Go war hiefigen Gemeindewald am vergangenen Sonntag ein feuer entstanden, dem ca. 5 - 6 Lorgen Schaleiche gum Opfer fielen. Eine weitere Musbehnung bes wurde burch die alsbald eingetroffene Ortsfeuerweit

+ Rendorf (Rheingau), 24. April. Am 1 200 herr heinrich Schafer fein 25jahriges Amtel als Gemeindebiener. Treue und gewiffenhafte feiner Umtepflichten und fein freundliches Entgeg gegen Alle verschafften ihm die Achtung aller Ging weshalb wir ihm auch recht herzlich gratulieren erkennung seiner geleisteten Dienste wird ber vorstand biesen Tage sicher nicht unbeachtet vorübes

X Erbach-Rheingau, 24. April. Rachften ben 26. d. M., abende 71/2 Uhr, wird ber hiefige gia Berein im "Dotel Engel" einen theatralifden Abel anstalten. Bur Aufsührung gelangen "Im Kreus in (Drama in 5 Aufzügen von Dr. Josef Faust) somt verlorene Baradies" (bramatifiertes Märchen in 4 200 mit Gefang und Reigen von Selene Tullius. Bir mit bem Berein ein volles Saus.

Hallgarten, 25. April. Geftern nachmittag 41/2 Uhr brach in der Muhle des Rit. Lub biet aus Ris bis Courte bas aus. Bis bie Fenerwehr gur Stelle war, hatte bas ichon jo weit um fich gegriffen, bag bas gange gant auf den Boben niederbrannte. Doch tonnie liches Mobilar gerettet werben. Das Saus ift butch ficherung gebedt.

O Mittelheim, 25. April. Den Reigen ber gauer Rirdweihieftlichteiten eröffnet am morgigen bie hiefige aus weiten Kreisen stets gern besuchte weihe. Bie ein Blid in ben Annoncenteil biefes lehrt, haben unfere Wirte wie gewohnt alle Bortes getroffen, mit guten Speifen und einem vorzüglichen in bienen zu können. Für die tangluftige Jugend ift Botolen reichtich Martin bei tangluftige Jugend Lotalen reichlich Gelegenheit geboten, biefem gefunden jur bulbigen und auch farte geboten, biefem gefunden zu hulbigen und auch sonft ift in jeder Sinficht Freuden der lieben Jugend gesorgt. Daber fei al Die Lofung : Auf gur Mittelheimer Rirdnveihe!

Beifenheim, a. Rh., 24. April. Det mannifche Berein Mittel-Rheingan feiner nächten Berfammlung am Dienstag, ben gebends gie abends 81/2 Uhr, im "Hotel zur Linde" in Geifenfell über die diesjährigen Frühjahre. und Sommerveranft Beichluß faffen, worauf die Bereinsmitglieder befonder mertjam gemacht werben.

Rüdesheim a. Rh., 24. April. Bieberum fchwerer Unfall bei ben Arbeiten für bie nent Rüdesheim-Bingen zu beflagen. Bei ben Grunbart die Rheinbedenrampe wurde ber Maurer Belli aus Riederthal bei Raub von einem vorbeifahrendes wagen erfast und bei Geite geschleubert. Er erit leichteren Beinbruch, verschiedene Quetschungen iniert in und mehrere Fleischwunden. Hellerbach wurde ipfart Arantenhaus zu Rübesheim gebracht.

* Wiesbaden, 23 April. Im Landeshaufe warts abend in Gegenwart fast aller Abgeordneten ber giel munallandten fast munallanbtag für ben Regierungebegirt burch ben Koniglichen Kommiffar, Regierungsp Dr. v. Meifter in feierlicher Beije eroffnet. Meifter wies in seiner Begrüßungsansprache barant bie Staatsregierung bem Grußungsansprache barant die Staatsregierung bem Landtag teine Borlage bal laffen und gab feiner Genugtuung Ausbruck, baß bie bie und Ausgaben bes Bezirfsverbands für 1914 jich m ohne Erhöhung ber Steuern in Eintlang bringes Die Naffauliche Lebensversicherungsanftalt, vom fet Munallandtag einftimmig ins Leben gerufen, gont November 1913 ihre Tatigfeit begonnen und tonnt bis Mitte Februar b. J. für rund 3,5 Millionen sicherungsantrage entgegennehmen. Der größte Antragsteller waren folche Bersonen, welche erft be Errichtung ber Anstalt jum Entschluß tamen, weicher versichern. Der Landesausschuß hat dem Kommit jolgende bemertenswerte Borlagen unterbreitet: Bei bon Mitteln gur Berminderung ber Staubplage Beitiger Bergrößerung ber Biderftanbefähigteit ber oberflächen, Schaffung der Biderftandsfähigten Bewilliaung nen Mittel Bewilligung von Mitteln für ben Bau von für die Beamten ber 5 und. 6 Dienfttlaffe und gi des Bezirksausschusses, Errichtung eines Erweiten für die Rassauliche Landesbant, die Errichtung eines gen ber erziehungsanitalt in 110 erziehungsanstalt in Ufingen und schließlich für des hessen-Rassaulichen Wörterbuches; jernet gandesrats, Schaffen Landesrats, Schaffung eines Darlebenssonds Mit zur Unterftügung eines Dartebensfonds geg u Beilanstalten : Rammelle Reubauten privater für u Heilanstalten; Bewilligung von Beihilfen jobt richtung landwirtschaftlicher Winterschulen

Abichluß bes Bertrags mit ben Rreisen Biebenabigius bes Bertrags mit ben kernelme dieser die in die Unterhaltung des Bezirksverbands, Bericht et die Ausführung des Wanderarbeitsstättengesehes im Berngebegirt Biesbaben.

Mas Raffan, 24. April. Der altefte Burgermeifter Regierungebegirt Wiesbaben, Burgermeifter Jacobn Beilmich im Kreise St. Goarshausen, beging hier 4 80 feines 50jahrigen Dienstjubilaums unter Anteilber gangen Gemeinde.

Sochheim, 24. April. Einem hiefigen Beinbergs-burden 150 Rebft ode und 10 Obsibaumchen Saltfam gerftort. Es ift noch nicht gelungen, bie Tater ausfindig ju machen.

Naffauifche Lebensverficherungsanftalt. Bei ber ber Raffanischen Landesbant verbundenen Lebensverdanitalt find in ben ersten fünf Monaten ihres Be-1929 Berficherungsantrage mit 6,4 Millionen Mart eringelapital eingelaufen. Davon entfallen auf die gebeneberficherung (mit ärztlicher Unterfuchung) Antrage mit 4,9 Millionen Mart und auf Die Boltsstung (ohne arztliche Untersuchung) 965 Antrage mit Belouen Mart Bersicherungstapital. Unter den Ber-Ben befinden sich 300 hupotheten Tilgungsverangen mit 11/2 Millionen Mart. Auf die Rentenver-trug entfallen 10 Anträge.

Rieber-Ingelheim, 22. April. (Dbft martt.) Nieder-Ingelheim, 22. April. Eorte 20—30 Mf. Sobart 1. Sorte 48—55 Mt., 2. Sorte 20—30 Mf. Aepfel: abarber: 5-6.50 Mt., Birnen: 26 Mt, Aepfel:

Ober-Ingelheim, 22 April. Durch einen ichen Bullen wurde ber 60jahrige Landwirt & ar f bon bier ichmer verlett. Dohn führte ben Bullen bet Odenheimer Strafe von Grofsheim nach Oberdeim als das Tier burch ein vorübersahrendes Auto durde und sich loseiß. Dohn wurde umgerannt, wobes soft rasende Tier, ehe es gebändigt werden konnte, berum trat. Der Landwirt erlitt schwere Ber-

Dber-Ingelheim, 25. April. Ein Binger ichreibt Jazeth Ang.": Nuch in hiefiger Gemartung tritt dage ber jogen. "Kreppelwurm" gerabezu difenhaft auf. Go wurden in einem Wingert in ben Rorgen" in wenigen Zeilen und innerhalb gang Beit 16 Stud biefer überaus gefräßigen Schädlinge odt 16 Stud dieser überaus gestungen. die mitunter sämtliche Reben total ausgestessen ble mitunter famtliche Reven wird ber Größe Pohlweißling-Raupe. Den Weinbergsbesitzern wird der Beraten, durch fofortiges Absuchen dieser ge-Bergten, durch fofortiges nonugen Schaben zu

Beibesheim, 22. April. (Obstmartt) Spar-Corte 50-55 Mt., 2. Sorte 25-28 Mt. der

Bingen, 23. Aprit. Ein altes Hotel ift in Bingen bin alten, wohl in aller Welt bekannten "golbenen Pflug". Beidelig wurde einem hiefigen Bantgeschäft, bas für de aus der gen Intereffenten bot, für 144 000 Mt. erteilt. dag ber erften Hypothet eingetragenen Belaftungen ber leine Dedung.

Singen, 22. April. Die gestern Abend hier abge-Bingen, 22. April. Die gestern Abend giet aus beringutsbeburde bon herrn Eipenschied eröffnet und geleitet. nachte Witteilung über die bisher in der Frage betr. den bei der die bisher in der Gemarkungen den Bedausperseuchten Gemarkungen a, Sabesheim und Rempten zu einem reblausverseuchten bom Borftande unternommenen Schritte. Der habe fich mit einer erneuten Eingabe an bas ant bee Ich mit einer erneuten Eingube boch ber best Innern in biefer Angelegenheit gewandt, boch ber noch teine Antwort eingegangen. Der Borftand teine Antivort eingegangen. Stadinermaltung being Ginvernehmen mit der Stadtverwaltung en Regierung vorstellig werden. ans bag in ber Gemartung Bingen feit brei Dirie mab Sauerwurm mit Fanggefäßen befampft Liefe Betampfung habe fich jehr gut bewahrt Sabre fei jeboch die Durchführung ber Befampfung Bestellt, weil ein Teil ber Weingutsbesiper nicht achen wolle. Run fei zu erwägen, ob nicht burch daß ber Burgermeisterei eine allgemeine Befampfung dwangermeinerer eine augemeine Ander wie Beigeordaber-Bingen führte aus, daß im vergangenen Jahre Betanpiung gang außerordentlich gut bewährt habe. triten Berinde wären 150 000 und in der zweiten Motten Befangen worden. Im übrigen fprach er ine offe Befangen worden. Im übrigen fprach er ine allgeineine Betampfung biefer Schadlinge aus, bang Erfolg haben konne, wenn fie allgemein aus-Benn es auf gutlichem Wege nicht erreicht nne mußten jum besten ber Allgemeinheit Zwangsbaß man seitens der Bereinigung bei ber Bürde bahin vorstellig werden muffe, daß die an die gangeichloffenen Beinbergsbesiger die Betampfung Bereinigung aussühren lassen könnten. In der hassprache wurde ausgeführt, daß sowohl vom als auch von der Proving Geldmittel zur Durchbon Berjuchen zur Befampfung bes Deu- und de hurb Berfügung gestellt würden. Rach turzer burbe einstimmig die Einführung der obligato-

Belampiung des heu- und Sauerwurms beschloffen. Bald-Algesheim, 23 April Der Bergmann Lehn din, bem bor einigen Tagen erft bas Töchterchen Sarmaichine übersahren und tötlich verlegt wurde, r selbst berungluckt. Der Mann war in der Grube bier beichaftigt und hatte eine Ausbefferung ber beichaftigt und hatte eine unvorgering intern bobei Erdmassen in Bewegung tamen und ihn Sammerverlet schaffte man ihn heraus.

Boppard, 23. April. Drei fteinerne Grabbentmäler Rafender Bener von Boppard wurden von Rafer Bener in Berlin für die Summe Start erworben Diese Bentingen ber Kuranstalt Marienberg. Bart erworben Dieje Dentmäler bejanden

of St. Goar, 23. April. 3m Rheine gelanbet murbe oberhalb von St. Goar am fogenannten Rammered eine mannliche Leiche. Rach einer bei ber Leiche vorgefundenen Rarte handelt es fich aller Bahricheinlichkeit nach um ben Bigarrenmacher Bilbelm Bargon aus Biebrich.

Beppelin-Landung auf einem Gloß

* Gine Ballonverfolgung unter Mitwirtung von Beppelin-Luftichiffen, Fliegern, Freiballons und Rraftwagen findet im Juni bei Daing ftatt. Das Rriegsministerium hat einen Beppelin, sowie eine Angahl Flugzeuge gur Berfügung gestellt. Das Luftichiff foll auf einem im Rhein veranterten Flog lanben; Glieger und acht bis gebn Freiballons werben aufsteigen. Diese Flugzeuge, sowie eine Angahl Araftwagen werben im Dienfte ber belagert gebachten Geftung Maing ober ber Belagerungsarmee fteben. Die Aufgabe wird ber Gouverneur ber Festung Mains, General v. Rathen, fiellen.

** Bootsunfälle. Am Donnerstag abend um 11 Uhr wurde durch einen Dampfer bas Motorboot bes Gemufehandlers Schulz auf der Wefer bei Brate überrannt. Das Boot fant fofort. Bon ben feche Infaffen ertranten vier. — Im Samburger Badhafen ift ein Segelboot mit fieben Infassen gefentert. Fünf Bersonen wurden von der Fenerwehr gerettet, von denen eine auf dem Transport jum Krankenhaus ftarb.

Bwei Berfonen werden bermigt. Der irbifden Gerechtigfeit entzogen hat fich in Berlin ber noch jugendliche Morber Goebide, ber bor etwa einem halben Jahre in Berlin feine Mutter ermordete und feine Schwefter im Bett erwurgte. Die Mordtat bot wieder einmal ein erschreckendes Bild bes Grofftadtelends. Goedice hat jest in der Unterfuchungshaft in Moabit feinem Leben durch Erhangen ein Ende gemacht.

** Spionageverdaditig. Auf dem Truppenübungs plat Bolhgon in Eljag wurden gwei Berfonen dabei beobachtet, wie fie Aufnahmen bon ben Schiefftandeanlagen machten. Gie wurden bom Boften ftreng gurudbermiefen und berfuchten nunmehr unmittelbar in ber

Mähe ber Fliegerstation dasselbe Manöber. Der Posten alarmierte die Wache, worauf die Festnahme erfolgte.

** Betrügerischer Anwalt. Die Polizei in Epersies (Ungarn) berhaftete den Advocaten Emil Engsländer, der auch Honoraroberanwalt des Saroser Komitates ist, unter der Anslage des Betruges, Documentens und Wechselsstähdungen und Unterschlagungen und Wetrage den einer halben Million gen im Betrage bon etwa einer halben Million Mart. Englander beschäftigte fich feit amangig Jahren mit Parzellierungsgeichaften, Die infolge ber Gelbtrife ichlecht gingen, er nahm bie Raufpreife bon ben Bargellentaufern und behielt fie bei fich. Die Raufer mußten infolgedeffen bie Raufpreife boppelt begahlen In einigen Dorfern entftand deshalb große Aufregung. Mußerbem unterschlug er bie ihm anbertrauten Ber-mogen bieler Familien und beging, um bie Gehlbetrage

aufzutreiben, Wechselfälschungen.
** Groffener. In dem Dorfe Kamieniopol (Galizien) entstand am Donnerstag ein Brand, durch den 90 Säuser vernichtet wurden. Eine in einer Scheune übernachtende Frau berbrannte mit ihren beis ben Kindern. — Das Dorf Bogorja (Rufifich-Bolen) ift bollständig niedergebrannt; mehrere Berfonen wurden bei den Löfcharbeiten fdmer berlett. 200 ihres Obdachs beraubte Berfonen mußten die Racht unter freiem Simmel berbringen. - In bemfelben Tage wurden in dem Dorfe Safow (Gouvernement Barichau) 26 haufer eingedichert. Das Feuer murde bon einem Kinde berursacht, bas in einer mit Strof gebedten Scheune mit Pulver spielte. Den unborfich-tigen Anaben sand man später als Leiche unter ben Trümmern der Scheune.

** Berbiente Etrafe. 26 Berjonen murben in Rugland ju brei Monaten Gefängnis berurteilt, weil fie bem am bergangenen Montag bon bem Banditen Daniel ericoffenen Schulgen gu Riementhnow feine Silfe geleiftet und nichts getan hatten, um ben Ban-biten gu berhaften. Es murben alle Berfonen beftraft, bon benen man annahm, bag fte bie Silferufe bes Ueberfallenen horen mußten.

** Ginen guten Griff machte am Donnerstag in Genf (Schweig) die Boligei, die in einem Meinen Sotel einen Deutschen namens Martin Billuts berhaftete, einen gemeingefährlichen Berbrecher, ber bom Gericht Stendal wegen Mordverfuchs und Raubes gu 25 Jahren Buchthaus verurteilt worden war. Er hatte 12 Rahre berbüßt und befand fich gulett in einer Errenanftalt, aus ber er entweichen fonnte. Der Berhaftete, hinter dem ein internationaler Stedbrief erlaffen murde, widerfest fich feiner Auslieferung.

** Blutige Echlagerei bei einem futurififchen Son= gert. Um Donnerstag abend beranftalteten Die Gus turiften in Mailand ein Kongert, auf bem nur "Bufunftemufit" gemacht murde. Dabet fam es, wie gewöhnlich, au einer wuften Schlagerei gwifden ben emporten Buborern und ben begeifterten Futuriften. Da Die Streitenden Revolver und Meffer jogen, fo mußte Die Boligei einschreiten. Es tam ju einem furchtbaren Durcheinander, bei dem 10 ber Kampfenden durch Meiserstiche ich wer verleit wurden. Zum Schluß wurde noch ein regelrechter Zweisampf zwischen einem Futuriften und bem Mufitfritifer bes Blattes "Stalia" bem Abgeordneten Cameroni, ausgetragen, ber dabei burch mehrere Siebe mit einem Enappel abel jugerichtet

** Freigesvrochene Mattenmörderin. Die Barifer Gefdiworenen haben abermals eine wegen Gattenmordes angeflagte Frau freigefprochen. Bor einigen Wochen erschoß die in der Bariser Gesellschaft sehr bekannte Frau Tebiesse ihren Gatten, den sie in einem kleinen Hotel bei der Untreue ertappte. Obswohl sich nun in der Berhandlung herausstellte, daß Frau Debieise ihr Berbrechen icon feit langerer Beit borbereitet hatte, gaben bie Geschworenen ihren Bahrforuch auf nichtschuldig ab, fo daß die Angeflagte

freigesprochen werben mußte. ** Erei Woden tot in ber Wohnung. Um Donnerstag nachm t a; bijnete ber & gentim r eines Saufes ber Alderstraße bie Wohnung ber Raberin Belene Möller, bie man feit langerer Beit nicht mehr gesehen hatte. Er fand sie tot im Bette auf. Sie hatte sich offenbar vergiftet. Aus einem vorgefundenen Briefe vom 30. März geht hervor, daß die Unglückliche an Wahnideen litt, sich verklaticht und verfolgt glaubte und beehalb aus bem leben icheiden wollte.

" Gin feredlid es Maffenungliid ereignete fich im ruffischen Gouvernement Jefaterinoslaw. 3m Dorfe Begfreffenti fturgte in ber Racht eine Angahl Bauernwagen, beren Bferoe burch ein Feuerwert scheuten, mit ihren Infaffen bon ber hohen Uferbofdung in ben Blug binab. 17 Perjonen ertranten.

Lette Rachrichten.

- Berlin, 24. Abril.

Die hinterlaffenschaft bes Kardinals Ropp. :: Ueber bas Erbe bes Kardinals Ropp veröffentlicht der Testamentsvollstreder Dr. Porich in der Sonnabende Morgenausgabe der "Germania" eine Erklärung, wonach er in dem Nachlasse des Kardinals Koph nicht einmal eine Million ersparter Gelder vorgesunden habe. Seine Einnahmen habe der Kardinal zum großen Teil für wohltätige Zwede berwandt, und auch das Bermögen, das er hinterlassen hat, salle größtenteils guten Zweden zu. Für seine Angehörigen habe er sehr wentg hinterlassen.

Schandung ber amerifanifchen Gabne. Bon einer Berhöhnung ber Amerifaner wird aus Megito berichtet. Als ein Bug mit Alüchtlingen bie Stadt berließ, ichleifte bie Boltsmaffe die amerifanifche Jahne burch bie Strafen und bebrobte bie Ame-

Das Befinden Des öfterreichifden Raifers. ben des Kaisers Franz Josef am Donnerstag wirft badurch beunruhigend, daß er feinerlei Besse-rung erwähnt. Gegen 1/2 Uhr nachmittags verlautete, baß bie Atmung bes Raifers am Donnerstag we-niger leicht fei als in ben letten Tagen. Auch trauenerwedenb.

Militarijche Menterei. Heber eine Menterei im 17. öfterreichifden Infanterie-Regiment wird aus Klagenfurt in Karnten berichtet: Unlängst hatten mehrere Infanteristen ber Rompagnie um die Erlaubnis gebeten, fiber 9 Uhr abends ausbleiben ju dürfen. Der Hauptmann per-weigerte ihnen aber biese Erlaubnis. Tropdem blieben bie Leute aber an bem Tage über 9 Uhr aus, einige tamen erft fruh morgens ftart betrunten in bie gaferne gurfid. Der hauptmann ließ fie fofort in Saft jegen. Gegen sie wurde Anzeige wegen Gehorsams-verweigerung, Meuterei und Aufreizung zur Meuterei erstattet. Das Garnisongericht verurteilte nun in diesen Tagen einen Bugführer gu bier Jahren, einen for-poral gu gwei Jahren und einen Gefreiten gu brei Jahren Feftungshaft, 17 Jufanteriften gu gwei Jahren und einen gu neun Monaten ichweren Rerfers. Die Des gradation der Charge erfolgte angesichts des ganzen Regiments. Rach jeder Erefution blies der Batails lonshornist ein Signal. Der Berband der 6. Romspagnie wurde dann auf höheren Befehl aufgelöst und diefelbe teilweife aus Mannschaften des Laibacher Bataillons neu formiert.

Krieger-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Auszug

aus bem Protofoll ber Borftanbefigung am 15. April 1914 in Wiesbaben.

Unter bem Borfige bes herrn Oberft a. D. von Detten hielt ber Borftand am Mittwoch, ben 15. cr. im "hotel Berg" feine Monatefibung ab. Bon ben auswärtigen Berbanben waren vertreten : Frantfurt a. M., Obertaunus und Rheingau.

Die Aufnahmeantrage ber Rriegervereine Mittelhofen, Reuftabt, Waldmuhlen, Caben-Bartlingen und Dberhaufen, famtlich im Kreise Westerburg, find bem Landesband befürwortend weitergegeben.

Im abgelaufenen Jahre find im hiefigen Begirt an Unterftügungen und Rotftanbogelbern 19858 Mart bezahlt

Der Rriegerverein "Rirchfpiel Rirberg" heißt jest Rriegerverein Roden zu Roden, Oberwesterwaldfreis.

Der Kriegerverein Reuhof (Untertaunus) hat fich wieber in ben Lanbesverband aufnehmen laffen.

Dem Berband gehören noch 26 Beteranen von 1864 an. Seitens bes Breug. Lanbesverbanbes ift biefen Beteranen gum 18. April b. 3. ein Stoffhauserbild überreicht worben. Begen Sahrpreisermäßigung jum Befuche ber Schlachtfelber bon 1864 wird auf bie Musführung in ber Barole vom 25. Mary 1914 Bezug genommen

Wegen Erneuerung ber Saftpflichtverficherung ergeht Runbichreiben an bie Kreisverbande und Bereine.

Der am 14. Juni er. in Eltville im Saale bes "Dotel Reifenbach," ftattfinbenbe Bertretertag beginnt um 10 Uhr vormittags. Rach ben Berhandlungen gemeinichaftliches Mittageffen im "Bahnhof-hotel", Louvert 2 Mt. 50 Big. Um Abend vorher Rommers im "Bahnhof-Botel".

Wetter-Musfichten für mehrere Tage im Boraus. — Auf Grund ber Depeichen bes Reichswetterbienftes.

25. April: Bollig, fuhl, teile heiter. April: Beiter bei Woltengug, warm.

April : Normale Barme, meift heiter. April: Wolfig mit Sonnenschein, warm, ichwal, Ge-

witterneigung. 29. April: Beranberlich, fuhl, windig.

Telegr. Schiffsbericht ber "Red Star Linie" Antwerpen. Der Boftdampfer "Lapland" ber "Red Star Linie,

Antwerpen, ift laut Telegramm am 20. April wohlbehalten in New-Port angetommen.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich

Unser neues Bett

hochf.rot, dichtDaunen-Ceper, t'/sachlat, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 30.— Danselbe Gebett mit Daunen-deckbett Mk. 35.— Herrschaft Daunen-bett Mk. 40.— 2schläft, jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Beitlied. bill. Kutal, frei. 15000 Kinde-Biller & Co., zenta. Jenn 56. Barts-

Ryanifierte

Rundpfähle, robe und impra merte Bfahle und Bohnenftangen in prima Qualität auf Lager bei

Otto Eger, Winkel.

Dolivor activities and Untersoute

Punis: W. 1.85 Ollo Lawbon vorwalig

Ollowoorland

Sanggalle 20 Wiesbaden

Der Plan über die Errichtung unterirdifcher Teles graphenlinien in ber Eltviller Bandftrage, in ber Sauptftrage, Eberbacherstraße und Taunusstraße in Erbach (Rheingau) liegt bei bem unterzeichneten Boftamt von heute ab vier Bochen aus.

Erbach (Rheingau), ben 24. April 1914.

Raiferliches Boftamt.

Der Blan über bie Errichtung einer unterirbifchen Telegraphenlinie in ber Lanbstrage nach Erbach (Rhg.) liegt bei bem unterzeichneten Postamt von heute ab vier Bodjen aus.

Eltbille, ben 24. April 1914.

Raiferliches Boftamt.

für ben Pheingankreis,

eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. Die Mitglieber bes Bauvereins werden zu einer

Generalversammlung

auf Samstag, den 2. Mai, abends 73/4 'Uhr, in ber "Turnhalle" ju Rudesheim a. Rh., ergebenft eingelaben. Tagesorbnung:

- 1. Geschäftsbericht bes Borftandes für 1913.
- 2. Genehmigung ber Bilang für 1913. Berteilung bes Reingewinns. Entfaftung bes Borftanbes.
- 3. Festsehung bes Saushalts- und Bebauungsplanes
- 4. Erganzungewahl zum Auffichterat für bie ausfcheibenben Mitglieber herren Johann Rlein jr., Hoh. Dorid und Hoh. Werns.

5. Abanderung ber allgemeinen Bestimmungen über Gemahrung von Darleben pp.

Rabesheim, ben 11. April 1914.

Der Borfigenbe bes Auffichterates: Wagner, Roniglicher Landrat.

Eichenstammholz-Verfleigerung.

Donnerstag, den 30. April cr., nachmittags 1 Uhr, im Diftritt "Duhlgraben":

145 Bau- und Wertholgftamme mit 88 Feftm., (23 cm Mindestzopfftarte u. bis gu 54 cm Mittenducchmeffer.)

Langenfeifen, ben 21. April 1914.

Laur, Bürgermeifter.

Lokalgewerbeverein Destrich.

Der Unterricht in ber gewerblichen Fortbilbungeschule beginnt für die Rlaffe ber technischen Berufe Montag, ben 27. April, für bie nicht technischen Berufe Dienstag, ben 28. April, nachmittags 5 Uhr. 3m weiteren wird auf § 9 bes Kreisstatuts besonbers aufmertsam gemacht, welcher Iautet:

Die Gewerbeunternehmer haben jeben von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, ber im fortbilbungeschulpflichtigen Alter fteht, fpatestens am 6. Tage, nachdem er in bas Geichaft eingetreten ift (Brobezeit wird mitgerechnet) bei bem Schulvorstand ber nach § 4 bestimmten gewerblichen Fortbilbungeichule gum Schulbejuch ichriftlich angumelben und fpateftens am 3. Tage, nachbem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, ichriftlich abzumelben.

Der Schulvorftand.

freiwillige Dersteigerung.

Montag, den 11. Mai lid. 35 laffen die Erben bes verstochenen Franz Holl zu Mittelheim in ber Bohnung bafelbit nachmittags 12 Uhr ihr, Sauptstraße 25 gelegenes, zweistodiges Wohnhaus mit Reller, Scheune, Stall, Fof und Garten guf. ca. 4 ar, fowie bie noch borhandenen Beinberge und Meder öffentlich zum Bertaufe

Anschließend baran gelangt sämtliches Inventar gegen gleich bare Zahlung zur Berfteigerung. Befichtigung Sonntag ben 3. und 10. Mai gerne gestattet.

"Rotations-Cintenlöscher "Triumph" Stud 1.25 u. 1.50 Mk. empfiehlt Hdam Etienne, Oestrich.



Danksagung.

Bur bie vielen Beileibebegeugungen anläglich bes hinscheibens und ber Beerdigung meines unvergeflichen Gatten bes Bimmermeifters

Joseph Fischbach,

fage hiermit allen Leibtragenden tiefgefühlteften Dant.

Gang besonderen Dant bem Berrn Bfarrer Bederling für die troftreiche Grabrebe, ber freiwilligen Feuerwehr, bem Sandwerterverein, jowie für alle Rrang- und Blumenipenben.

Erbach i. Rhg., ben 24. April 1914.

Namens der trauernden Minterbliebinen : Jos ph Fischbach Ww

Mittelheimer Kirchweihe.

Conntag, den 26. April, fowie Nachkirchweihe, ben 3. Mai findet bei bem Unterzeichneten

gutbesetzte

lanz-Musik

ftatt, wozu freundlichst einladet

Johann Nikolai.

Reine Weine. Gute Ruche.



Sonntag, ben 26. April, Montag, ben 27. April

Grosses Konzert

der Rapelle Dfter.

Bum Musichant gelangt ein vorzüglicher felbftgekelterter Schoppen Wein, fowie ein prima Glas Bier aus ber Mainger Attienbrauerei. Für gute Speifen (hausmacher-Burft ufw.) ist bestens Sorge getragen. Bon morgens 10 Uhr ab

Frühlichoppen-Komert ===

hierzu labet freundlichft ein

yean wolk,

"Reftauration jum Diftelfint".

والمرابع المالي والتراك الورياة والتراكي والتراكي والمالي والمالي والمالي والمالي والمالي والمالي والم

Sonntag, den 26. u. Montag, den 27. April findet in meinem Saale von nachm. 4 Uhr ab





statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet höflich ein

Wilhelm Berg.

Mittelheimer Kirchweihe. "Saalban Ruthmann".

Conntag, ben 26., Montag, ben 27. April und Rachkirchweihsonntag, ben 3. Mai findet in meinem Saate bon nachmittags 4 Uhr ab



gutbefehte (Rapelle Steinmet)

ftatt, wozu freundlichst einlabet

Wilh. Ruthmann.

ff. Weine. In. Biere. Borgugliche Reftauration.



Weinbergs- u. Acker-Pflüge

Wiesen- u. Acker-Eggen Kultivatoren

in verschiedenen Ausführungen zu billigsten Preisen. (Nur erstklassige Fabrikate.)

Geisenheim.

Am Sonntag, 26. April findet hier der Ganlag !! Rhein-, Main- Gau-Berbandes der Bindthorfibunde nachm. 4 Uhr halt die Bentrumspartei bes 2. naffanit Bablfreifes eine

Wolks-Versammlung

in der Turnhalle gu Eltville ab, in welcher bie Barteifetretar Bertenrath aus Limburg a. 2. Redatteur Dr. Stabler ans Roln fprechen merbe

Alle Freunde und Gonner ber Bentrumspartei meh gebeten, in der Berfammlung recht zahlreich zu erfacht ba die Referate von großer Bebentung Bichtigteit find.

Eltville, ben 24. April 1914.

"Windthorfibund Oberibeingan," Sitz Eliville Der Borftand

A. Faltin, Eltville.



Bürsten- und Seilerwag Pensterleder, Schwämme und Schroff

empfiehlt zu billigsten Preise August Hulbert Spezialgeschäft für Korb-, Bürsten- u. Seiler

Eltville, Schwalbacherstr. 12.

Weinhandlung in Eliville

fucht für fofort einen braven Jungen in die taufmannifche Lehre. Näheres in ber Exped. be. Blattes.

Burschen u. Mädchen

im Alter von 14 Jahren aufmarte werben für leichte Urbeiten gesucht.

Jean Müller. Elettrotechnifche Fabrit, Eltville.

bekannte Margarinelabrik sucht überall in Städten und Dörfern männliche oder weibliche,

fleissige, anständige Hausierer

gegen guten Verdienst. Offerten mit Reierenzen unt. K. Nr. 100 an Annoncen-Exped. von Heinr. Eisler, Hamburg.

Tüchtiges

Monatsmädchen

für gleich gesucht.

Weftrid, Rheinftr. 1.

fahrräder.

Opel und Triumph, liefert gu billigen Preifen

Chriftoph Berlebach, Winkel, Johannisbergerftr. 47

hat abzugeben

C. Windolf, Deftrich.

Bohnenstangen (Erdftämmchen)

Bg. 30f. Friedrich, Holzhandlung, Deftrich, Telefon No 31.

Bohnenstangen

in 2 Größen, gebrauchsfertig, liefert Chriftoph Schmidt,

Sallgarten.

I. Qualitat

(Roggenstrohstren) per Waggon Mt. 85 .- franto Rheingau-Station. Naberes Expedition

Beiraten Sie nicht

bevor Sie fich ab. gufünft. Person u. Familie ab. Ditgift, Bermögen, Ruf, Bor-leben ufw. genau informiert haben. Distrete Spezial-Mustanfte überall.

Welt Auskunftel- und Detektio - Infittut "Phonix", Berlin W. 3s.

Henkel's Bleich

wurde hier ant 19 Geld. Mustunft b. b. meifterei Winkel.

Messing-Erkergesta 3 Etagen (3 gefchl # Glasplatten) preiswert #

Rotbäckerei Bossons taufen. Wiesbaben.

la. Saathafel per 100 kg 9Rk. 20.00

Domane Reuhof bei Sattenheim

Wohnhaus mit Kontor, Gartes Rellereien in Elts fowie mahle mi ju verkaufen, Stab. Ell

Taunusftraße 28. Straubw'rifdall

eigenes Wachstunt, Adolf Lein, Mittel Hauptstrafe.

Evangelische Rirchen-Gent des oberen Rheins Conntag, ben 26. April

Mijericord, Dom 91/2 lihr vorm.: Goth in der Pfarrfircht is E 10¹/₂ Uhr vorm.: Chrifte der granden

der Mäbchen. Gotte 3 Uhr nachmitt.: in der Chrifinstopel

Evangelische Rirden Ben

Sonntag, den 26. Apri

Miferiacord. Des 9 Uhr vormitt.: Cotto

in Deftrich. 111/4 Uhr vorm. in Eberbach Gid

Kirchenfammlungel. Verband der evangel. frauenvereine.

Meingauer Lürgerfreund

Abonnementspreis pro Quartal IIIk. 120 13 auktrierem Cage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatte (obne Crägerlohn oder Postgebühr.) z Inseratenpreis pro gedichlibdien" und "Milgemeinen Winzer-Zeitung".

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

* Grösste Abonnentenzahl " aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Haam Etienne in Destrich und Eltville. Levnfprecher 210. 5.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

ME 51

pilk.

Samstag, den 25 Upril 1914

65. Jahrgang

Bweites Blatt.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 23. April.
Amsinichen hatte das Abgeordnetenhaus die gestrige

bei der Beiterberatung der Befundarbahnborlage Muf der Rednertribune kommen und gehen die gelner wartet schon auf den andern. Aurs, Webner aber auch in längerer Aussprache, brinihre Wünsche vor. Jeder hält natürlich seine ng für die dringendste. Leobschüß und Er-orften Lorsten - Redlinghaufen, Mhelowit - Sosnowice, Linienfeld, Torgau-Riefa und so geht es fort. und wieder erörterte ein Redner allge-Sinide. So wurde auch heute das Projekt der Inlinie als die fürzeste Berbindung nach Taned behandelt und im Interesse von Handel und und des internationalen Berkehrs zwischen seine und den drei nordischen Königreichen schlich, nach fast Hündiger Beratung, die beitere Beratung des grausamen Spiels. Man untermen seitere Beratung der Borlage. Zum Schliß man sich der Borlage. Zum Schliß man sich darum, ob man die abgebrochene Beschung seindbarbahnborlage auf die morgige Taschung segen soll. Schließlich einigte man sich bes Kinanaministeriams, der morgen die Etats des Finanzministeriams, der sau beratung und des Abgeordnetenstubenberwaltung und des Abgeordnetenstubenberatung und des Abgeordnetenschaftenbahnanleihegesetzt wäre auch für die Nerben geverdneten bie unzahbaedroneten su viel gewesen. Tenn die unzah-kunsche sich anzuhören, erfordert Geduld und benhamseit, — und was zu viel ist, ist zu viel. The Bigige Sigung beginnt zur gewohnten Zeit um

Derlin, 24. April.

me tinen beutige Sitzung des Abgeordnetenhauses biligen Berhandlung. Das Haus war gestrigen schläfter Lagesordnung standen heute interessantere die Lage vorher. Es wurde die zweite mit der Beratung des

Ciats ber Finangverwaltung

de gber die Reuregelung der Reiselosten für und gie und fiber das Remunerationswesen, das najeitens der das Remunerationswejen, oder geitens der Herren Dr. Schröder-Kassel, a (Bp.) und Bartscher (Etr.) scharfe Berschicken Beise über de demoralisterende Birschicken Beise über die demoralisterende Birschicken Ditt Citmarlenzulagen und den "Korruptions-Minister Er. Len ge führte aus, daß nach in Reisetostengeset ein Gewinn für die Beamabfalle der Ben Bennerationen nach Möghafft werben follten, daß fie aber nicht thrlich seien, ba besondere Dienste besontallobnt werden müßten. Ein nationalliberaler

Untrag Randler gur Areditforderung für den ftabtiichen hausbesit in den Probingen Bofen und Beftpreugen ift auch bon Konservativen und Freifinnigen unterftügt und wurde namentlich bon dem freifonferbatiben herrn b. Rarborf befürwortet, nachbem subor Dr. b. Campe (natl.) für bie Handwerfer eingetreten war. Herr b. Karborff richtete gegen die Finanzberwaltung scharfe Borwürfe. Diese habe ber Posener Psandbriefanstalt wenig Wohlvollen entge-gengebracht und oft in der Ostmarkenpolitik mehr hem-mend als fördernd gewirkt. Finanzminister Lenge erhob gegen den "scharfen Ton und die scharfen An-grisse" Kardorsss "entschiedensten Widerspruch", und griffe" Kardorffs "entschiedensten Biberspruch", und er warf herrn Kardorff bor, beweislose Behauptungen aufgestellt zu haben, für die er keine sachlichen Unterlagen beibringen könne. Gerade das Finanzministerium sei in der Volenfrage sehr tätig gewesen. Abg. Künzer (natl.) befürwortete den Antrag der Nationalliberalen, dem auch der konservative Abg. von Kries zustimmte, der aber gleichzeitig bemüht war, eine Brüde zwischen Regierung und Herrn v. Kardorff zu schlagen. Und es gelang ihm. Herr v. Kardorff erklärte, es habe ihm fern gelegen, den Minister persänlich ertiatte, es gabe ihm fern gelegen, ben Meiniter per-jönlich anzugreisen, und Herr Tr. Len ze nahm gern "Kenntnis" von dieser Erklärung. Damit ist dieser Zusammenstog erledigt. Es folgte eine längere Polen-debatte, in der es zwischen dem Abg. Graf Molt ke (kons.) und dem Polen Korfanth zu einem Bort-geplänkel kam. Die Sozialdemokraten Hue und Braun unterstützten dabei den oberschlessischen Pan. Darnach ging ber nationalliberale Antrag an die Budgettommiffion, und ber Minifter erhielt fein Gehalt. Rachbem in ber weiteren Berhandlung Die Albag. Bruning (fonf.) und Bachnide (Bp.) ihre Bunfche borgebracht hatten, murbe ber Reft bes Etats erlebigt, und man fam jur Beratung bes

Ctate ber Staatefdulbenverwaltung.

ver Abg. b. Rardorff (ff.) meinte, ben Rurs ber Staatspapiere muffe man heben. Und bas Mittel fei: Beschränfung bes Angebots und Bermehrung ber Rach-frage. Darauf wurde bas neue Schuldentilgungspro-gramm ber Regierung besprochen, bas eine verstärtte Tilgung borfieht. Ramens ihrer Barteien erflärten bie Abgg. Bachnide (Bb.). Gottichalt. Solingen (natl.) und Ballenborn (Ctr.), einer erhöhten Schuldentilgung nicht beistimmen zu können, da es sich zum größten Teil um Schulden zu werbenden Zweden handle. Der Minister ersannte "dankbar" an, daß unser Staatsbermögen groß und gut ist, und daß unsere Schulden lut sicher sind, aber trokbem müsse man für eine geoßere Tilgung der Schulden Sorge tragen. Kein Staat der Welt habe eine so geringe Schuldentilgung wie wir. Aber trok der besorgten Worte des Ministers wurde der Titel, der zur Verstürfung ber gesetlichen Schuldentilgung burch ersparte Binfen mit 2 376 000 Mart borgeseben ift, geftrichen. Bei ber Beratung bes

Gtate bes Abgeordnetenhaufes

lag ein Antrag Dittrich (Etr.) bor, die Regierung möge während oer Legislaturperiode den Abgeordneten für die gefamte Monarchie eine Freifarte ge-

mabren. Unter den berichiedenften Grunden wurde diefer Untrag bon den Abgeordneten befürwortet. Die Regierung fprach fich gegen den Antrag aus. Mit Befriedigung tonnte Abg. Liphmann (Bp.) darauf-hin in einer perfonlichen Bemerkung feststellen, daß fein Redner die Erflarungen ber Regierung gebilligt hat. Der Antrag wurde angenommen, und man ge-bachte bann auch ber armen Journalisten, die auch "einige Bunfche" haben wie ein Redner meinte. Damit war der Etat des Abgeordnetenhauses erledigt, ebenfo der Etat Des Herrenhauses. - Am Sonnabend wird man fich wieder mit der Rleinbahnvorlage beschäf-

Juriftischer Brieffaften.

(Brieffastenanfragen unserer Leser, soweit sie von allge-meinem Interesse sind und in zweiselsfreier, knapper Form an uns gelangen, werden von berufenster Seite in allge-meinverständlicher Form beantwortet werden.)

Frage:

1. Rann ein Grundftud, daß fich ein anderer unrechtmaßig ermorben ober bielmehr angeeignet bat, berjahren ober eventuell mein Unfpruch barauf berloren geben?

2. Rann ber Betreffende trot meines Berbots bas Grundfind als Bauplat benuten, ober beutlicher gejagt, einen Bau barauf errichten?

Untivort:

Die Antwort hierauf gibt Baragr. 927 des Bürgerlichen Gesethuches. Diernach kann der Eigentümer eines Grundstüdes, wenn das Grundstüd seit 30 Jahren im Eigenbeste eines andern ist, im Wege des Aufgebotsverfahrens mit seinem Rechte ausgeschlossen wers ben. 3ft ber Eigentilmer im Grundbuch eingetragen, jo ist das Aufgebotsversahren nur zulässig, wenn er gestorben oder verschosten ist und eine Einteagung in das Grundbuch, die der Zustimmung des Eigentümers bedürfte, seit 30 Jahren nicht erfolgt ist. Da diese Boraussetzungen wohl kaum vorliegen,

jo find beide obige Fragen au berneinen. Dr. Bertram, R. d. beim Ligl. Kammergericht Berlin.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich.

Probieren Sie, bitte,

Maggi's Familien-, Maggi's Rubel-Suppe ober irgend eine andere ber mehr als 40 Sorten bon Maggi's Suppen Gie'werben ficher nur noch biefe fochen.

lietvertrage

borratig in ber Erpedition bes Rheingauer Burgerfreund.

Traubenblut.

der gradhlung von ber Mofel von Sans Raueifer.

britbutage ist es, wie die Sachverständigen behaupten, abein wird so hoch geführt, daß der Rauch über den absieben Bauch geführt, daß der Rauch über den absieben Boch geführt, daß der Rauch über den absiehen muß. Seben Sie! Das läßt fich alles Dalb fo ichlimm! Augerbem find Sie, wie ich Steuereinichabung gesehen, garnicht mit irgend Edulben belaftet, nach ihren Liegenschaften zu urbermogenber Mann, fodaß ein fle ner materieller far Sie garnicht in's Gewicht fallt." Damit glaubte germeister einen besonders guten Schachzug getan an die Bauernehre appelieren! -

bes aftenterbrudter Seufzer aber hob fich aus bes aften Mannes. "Weine Schuld! . . Immer ine Schuld ! . . Immer atine Schuld! . . Die Lüge! . . . " bachte er und

Uebrigen", fuhr ber Bürgermeister erleichtert und bet, "tonnen Gie fpater immer Schabenersat beanbergen ein Schaben in Ihrem Weinberge nachweisbar baft große, ber auf die Ausscheidung bes Rauches durudgeführt werben müßte. Der Klageweg en bann immer offen . . .

bebt. Er wohl ge an hätte. Die Kraft hatte. Er nahm dem Bürgermeister nichts übel und

nahm dem Burgermeine. Burdet kannte keinen beleidigten, persönlichen hand der nächsten Tagen lief ein sonderbares Gerücht in ber aben beitan Reit doppelt willfommener

um, in der oben, stillen Beit doppelt willtommener

Unterhaltungestoff: Der Bunbel ftedte bei bem alten David bis über die Ohren in Schulben; er hatte es felbft ergablt. Alle möglichen ichabenfrohen, jugleich mitleibigen Betrachtungen fnüpfte man baran. Man formte einen Ramen, und ber hieß: "Der hupothettepitter."

Der alfo Benannte aber atmete auf: Die Schuld war abgetan, die Luge. Db aber feine Rinder ihn verftanden und ihm verziehen?? Gine qualenbe Ungewißheit nagte an dem Gemut bes alten Mannes

Etwas Geltenes gefchah: Das Bingervollichen fang mahrend ber Lefe in ben Bingerten. Erstaunlich mar's ichon beshalb, weil man geneigt war anzunehmen, bie Mabels hatten bagu gar wenig Beit. Bor fich bie verlodenben Berlen, die ansfahen wie Bernftein fo golben, die beim Berpreßtwerben bufteten mit ihrem unfagbar wonnigen Riesiingearoma, die fo zuderfuß ichmedten und die nafchenden roten Schnabelden faft gutleben machten. Und boch gelangen die Melodien, die Gott mag es wiffen in wievielfachen Tonarten fich über bas befonders auf Felfenranbern und Mauern bereits gelbe Laub emporhoben, um bie gelfentopfe mit ihren Schrunden und Riffen fich fchmiegten, jubelnd hinaufftiegen jum blauen Simmel, bis gu ber bon Santt Bitter bewachten Tür.

Da fab ber gute Alte wohl erftaunt nach unten und icuttelte verftanbnislos ben Ropf. Dann ichlurfte er in ben himmelejaal, wo ber Rellermeifter bes himmels Santt Urban mit forgenvoller Miene juft bei einem Sumpen Gunf. undneunziger faß, gupfte ibn am Mermel, nahm ibn mit jur himmeletur und befragte ibn, was bort unten mit feinen Schütlingen vorgebe. Santt Urban fab hinunter. Doch bann lachelte er verftanbnisvoll und nidte bedachtig. Sein weingrunes Beficht leuchtete hell auf in feinem grauen Bart. Bie meggeblafen war alle Traurigfeit. "Lieber Berrgott!" bachte er ichmungelnb, "Das haft Du gut gemacht. Das lette Sagenen Fünfundneunziger haben wir auch fcon im Anstich . . . " -

Unten auf ber Erbe alle weinfrohlichen Menichen bachten wie Santt Urban, benn bie Beitungen hatten bie Runbe von bem, was in ben Bergen geschah, vermelbet. Bor allem aber lebte bas Bingervoltden auf: "Enblich mal wieber etwas Gefcheites!" - Darum fangen fie, um ihrem freudevollen Bergen Buft gu machen:

> Juchhei! Juchhe! Sonne und Rieslingbuit Das ift gar Wonneluft, Das gibt bem Mermften Mut, Macht alles Webe gut, Scheuchet ber Gorgen Bein, Bebt in ben Simmel ein -Darum ber Mofelwein: Buchhei! Buchhe!!! - -

Selbst ber alte Gundel erholte fich soweit, bag er beim Lefen bagwischen fein tonnte. Der Urgt, ben bie Roni hinter bem Ruden ihres Baters einmal befragte, hatte ihr geantwortet: "Ja liebes Rind! Dagegen braut fein Apotheter eine Medigin. - Bielleicht hilft ihm ber Reue -Birtlich ichien ber erfahrene Mann Recht zu haben. Der alte Gundel fah langfam wieber Sonne, wie bas frobliche Treiben im Berg anging. Auch auf feine beiben Gobne mirtte bie Beinlese ermunternb, benn ihrem Bauber tonnte fich niemand verschließen. Gine Beitlang horte man auch nichts mehr von ber Fabrit. Das vergaß fich über bie Freudigkeit beim Berbsten. Es schien, als wollte fich bie Botte, die buftere, unheimliche Sorge hinwegheben, als fage fie fich, baf fie nicht paffe in biefes harmlos frobe Land, und mare es ihr leib geworben, grabe ben Leutchen bas Lebenselement, die Sonne gu nehmen.

(Fortfetung folgt.)

Das Herrenhut-, Mützen- u. Herren-Modehaus von

Karl Hellmun Bingen (Markt) Gegründet 1835. - Telephon 144

zeigt die diesjährige Mode in Strollanditensterb

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

In grosser Auswahl

Strohhüte Filzhüte Mützen

Herren- u. Kinder-Konfektion

Moderne Sommerkleider u. Blusenstoffe.

Fertige Blusen Kostůmröcke Handschuhe Strümpfe Corsets Schirme Röcke

und viele andere Artikel zu billigsten Preisen.

Ernst Strauss Oestrich.

Telephon 1

Wichtig für jede Dame!

Haben Sie Bedarf in : Sommerkleider, gestickt, Blusen, seidene Kleider

verlangen Sie sofort unsere Prachtmuster-Kollektion, die wir franko gegen franko versenden.

Stadthausstr. 25

Schweizer Seiden- u. Bandhaus

Lohnbücher

vorrätig in ber Erpedition bes Rheingauer Burgerfreund.



Rheingauer Möbelmagazin Winkel a. Rh., Hauptstrasse 51.

Inhaber : Julius Jager,

empfiehlt nachstehende Mobel in neu und gebraucht zu billigen Breifen:

Mahagonis, Rugbaums u. lackierte Schlafzimmers Einrichtungen 280 bis 500 Mt., Ruchen-Ginrichtungen 65 bis 160 Mt. Eichen-Speifezimmer-Einrichtung 250 Mt, nußb. und ladierte Betten, Geberbetten, 1- und 2-turige Rleiberichrante, Baichtommoben und Nachttische, Spiegelschränke, Bertitows, Buffet, Aus-gug- und andere Tische, Pfeiler und andere Spiegel, herrenichreibtifche, Schreibfefretare, Rohr. u. andere Stuhle, Cofa-Umbau, Banel-Divan, Rameltafchenbivan, Chaifelongue, einzelne Seffel, Ripp-, Raf- und Bauern-tifche, Stafeleien, Etageren, Banelbretter, Blumen-ftanber, einzelne Ruchenschrante, Delgemalbe u. andere Bilber, Tijchbeden uim.

Winkel a. Rh., 51 Hauptstr. 51.

Lederhandlung Johann J. Drodten

9 Mauritiusstr. 9 Wiesbaden (neben Vereinsbank). ____ Telefon 1550. ____

Lederlager, Lederwaren, Bedarfs-Artikel, Werkzeuge und Maschinen für das Schumachergewerbe.

Reichhaltiges Lager fertiger Schäfte. Vorrätiger Ausschnitt aller Sohlleder en gros - en detail.

Photogr. = Atelier von Dowald Seiberich Ritdesheim . Beifenheim.

Das Beisenheimer Beichaft bireft am Bahnhof ab 1. April geöffnet: Mittwochs, Conns und Feiertags von 61/, bis 81/, Uhr abends.

R.B. Jebe weitere Aufnahme durch Telephon 202 gu bestellen.



Messing- u. Emaille-Schilder

fertigt schnell und billigst an die

Wiesbadener Stempelfabrik und Gravier-Anstalt

Wolf & Remy :: Wiesbaden Friedrichstr. 40

Ecke Kirchgasse



Wiesbaden, Langgasse 1.

Camtliche Artifel für

und Rerbichnitt empfiehlt Mug. Sulbert, Eltvile Schwalbacherstraße 12.

Berfaumen Sie nicht jest haustruntes gu benten und verwenden Gie bagu nur



Breisgauer Mostansatz

Rieberlage:



Nisthöhlen

und Fulterapparate nach Vorschrift v. Berlepsch's für die nützlichen Singvögel Illustrierte Preisliste gratis u. franko.

Dassauische Disthoblen · Fabrik Niedernhausen I. T.

Sparsame Fran

deren Echtheit garar

Stern von Bahre

und die Aufschrift fal

Aus reiner Wolleh

nicht einlaufend = nich Das Beste gegen Sc

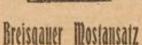
Besse 4 Qualitat

Auf Wunsch Nadru

Neuhel

stricket nur Stern

Rataloge gu Dienften.



Derfelbe gibt ein gutes und billiges Erfahgetränk für Obstwein und Most.

Phil. Dorn, Raufhaus,



Hervorragend schöne

Schwarz - weisse Karos | Erepe u. Vollt. u. Sfreiten für Blusen, Röcke und Kostüme, 90 bis 130 cm br, pr Mrr. Mk 4.50, 3.30, 2.45 1.95, 1.45 1.00

Reinwoll- Hostumstoffe, wie Cotele, Gabardine, Popeline, 110-130 cm br, in grosser Auswahl br, p Met Mk. 4,50, 195 3 50, 280, 245, 2.25 1.95

Ramagés u. Damasés elegante effektvolle Stoffe in schön Farben 1 0 cm. br , p. Met , Mk. 6.50 2.50 4.50, 3,75, 270, 2.50

Kleider-Stoffe | Wasch-Stoffe

Bindaugen, 10-13 cm n. Blasen, 10-13 cm pr Metr. Mk 175, 414 140, 1.25, 85, 70

Frottes, Cotetes u Celut in modernen Farke Kostüme u. Rocks 13 br., p Metr. Mk 3 10 2 50, 2 25, 2 00.

Zephir und Perkel, and deutsche u. engl. kate für Herrenhe u. Bluseu, pr. Mr. Mr. L20, Lie, Sch.

in schoren neuen pa nind Farbetellungs, Mtr. Mk. 145, 120 L

Seiden-Stoffe

Caschm Selde, Duches: || Chine Selde, som in vorzägl. Qualitäten, pr. Mtr. Mk. 6.00. 5.00 5.50, 5.25 5.00 Streit Blusen u. 4.20.330 pr. Mt. 4.20.330 pr. Mt. 4.20.320 2.60, 2.40, 2.00, 1.70

Streif a Karo

Wiesbaden, 32 Rheinstrasse 32, Parterrei Alleeseite — vis à-vis Regierungs-Haupthaus

Hllgemeine 1

Winzer- u. Wein-Zeitung



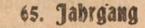
Wochenbeilage zum "Rheingauer Burgerfreund" Verlag von Adam Stienne, Gestrich und Eltville

Pernsprecher Dr. 5



Dummer 17.

Samstag, den 25. April 1914.



Weinbau und Weineinfuhr in den deutschen Kolonien.

Einem vom Reichskolonialamt herausgegebenen Werk entnehmen wir:

Ueber Beinbau berichtet nur Deutsch-Südwest-Afrika. Der Berichterstatter schreibt:

"Wein- und Obstbau haben wiederum an Ausdehnung zugenommen, und das Interesse bei den Farmern, Kleinsiedlern und selbst bei den Besitzen kleiner Gärten innerhalb der Ortschaften des Schutzebietes ist in erfreulichem Wachsen begriffen.

Besonders der Weinbau sindet mehr Anhänger und das mit Recht; dem wo nur ausreichend Wasser zur künstlichen Bewässerung vorhanden ist und die Bodenverhältnisse einigermaßen günstig sind, dietet die Kultur der Weinrebe unter dem so günstigen Klima des Landes eine der dankbarsten Aufgaben.

Der Behang ber Stöcke mit Trauben war gut, im Bergleich zu europäischen Berhältnissen hätte man ihn "überreich" nennen können. Die Qualität der Trauben war vorzüglich. Leider wurde der Ernteertrag in sast allen Beingärten des Landes durch Bogelfraß sehr geschädigt. Es scheint, als wenn sich die Bögel, besonders die blauen Stare, immer mehr in die Nähe der Anlagen ziehen, sodaß die Besiher von Weingärten dennächst genötigt sein werden, zweckentsprechende Gegenmaßregeln zu ergreisen.

Die Rebanlagen bes Gouvernements-Gartens in Windshuk, in dem das umfangreichste Sortiment des Schutgebietes untergebracht ist, sind für die Hebung des Weinbauß von größter Bedeutung. Alljährlich werden hier 20—30 000 Stecklinge geschnitten, die in der Baumschuse zu Klein-Windhuk zur Bewurzelung gebracht und als Rebpslanzen an Interessenten zu billigsten Preisen abgegeben werden.

Die Baumschule in Klein-Windhul konnte bereits im zweiten Jahre ihres Bestehens 1 500 gut bewurzelte starke Weinstöcke, 991 Apselbäume, 287 Birnbäume und 476 andere Bäume verschiedener Obstarten, wie Feigen, Quitten, Granatäpsel und Maulbeerpslanzen, nebst 2525 Forstbäumen abgeben. Da trozbem noch vonseiten bes Gouvernements eine erhebsiche Einsuhr von Obstbäumen aller Art aus Südafrika vorgenommen werden mußte, um der Nachstrage zu genügen, so hat die Regierung, ermutigt durch die guten Ersolge der Klein-Windhuler Baumschule, diese durch Jukauf eines benachbarten Grundstückes um etwa 4 Hektar vergrößert.

Die staatliche Bersuchsstation für Wein- und Obstbau in Grootsontein, welche künftig den Norden des Schutzebietes mit Reben, Obst- und Zitrusbäumen versorgen nird, hat ihre Kulturarbeiten so weit gefördert, daß bis zum Schlusse des Jahresberichtes etwa 17 Hettar Land urbar und zum Teil bewässerbar gemacht werden konnten. Ferner wurde eine Quelle erschlossen, die pro Tag etwa 250 Kubikmeter Wasser liesert und beren Wasser in mehreren Dämmen ausgespeichert und von hier aus über die Ländereien geleitet wird".

Ueber bie Ginfuhr melbet Deutsch-Dftafrita:

"An stillen Weinen wurden eingeführt 266 Tonnen im Werte von 285 000 Mt. Herkunftsländer sind Deutschland, Frankreich, Holland, Griechenland, Kleinasien. Schaumweine wurden eingesührt im Werte von 160 000 Mark. Nach den statistischen Anschen kunnen aus Deutschland sür 137 000 Mt., aus dem "übrigen Europa" sür 20 000 Mk. Diese Zissern geben aber in Bezug auf die Provenienz der Schaumweine inspsern kein genaues Wild, als unter den als aus Deutschland kommenden Weinen auch französische enthalten sind. Vom Jahre 1913 ab werden über die Herkunstsländer genauere Angaben gemacht werden können.

Ramerun läßt sich über die Einfuhr folgenbermaßen

vernehmen:

"Die Einfuhr von ftillen Weinen und Schaumweinen ftieg ber Menge nach um 10 000 Liter, mahrend fie nach bem Berte um 7000 Mt. gurudgegangen ift. Diefer icheinbare Widerspruch klart sich badurch auf, daß sich die Einfuhr von billigen Runftweinen, besonders Mustatwein, nahezu verdoppelt hat. Diefe Beine bilben bei ben Gingeborenen einen Erfat für den durch die Zollerhöhung verteuerten hochprozentigen Branntwein. Sie dürfen nicht mehr als 15 Prozent Alfohol enthalten, um nicht dem Bollfat von 60 Bfg. für 1 Liter zu unterliegen und baburch bie Möglichkeit eines gewinnbringenden Absabes zu verlieren. Eingeführt wurden von diefen billigen Beinen im Borjahre 56 600 Liter, im Berichtsjahre dagegen 110 800 Liter. Im Gegensat hierzu ist der Weinverbrauch durch Europäer von 120 400 Liter im Jahre 1911 auf 76 500 Liter im Jahre 1912 gefunten. Es ergeben sich als Durchschnittswert für 1 Liter Bein für Duala 87 Bfg., für Biktoria Mt. 1,04, für Molundu Mt. 1,07, für Kribi Mt. 1,52, für Buea Mt. 2,67. Wenn diese Werte ichon barauf schließen laffen, über welche Blage bie verschiedenen Weinarten eingeführt wurden, so wird bies durch folgende llebersicht bestätigt.

Begirt :				für Europäer:		für	Gingeborene:	
Rio bel R	en	*		1 196	Liter	3	105	Liter
Bittoria				12 496	"	11	622	"
Виса .	20		18	2 803	"		-	"
Duala .				33 974	"	74	481	"
Kribi .			1	17 438	"	20	713	. #
Rampo				7 - n	"		-	"
lltoto .				242	"		893	"
Mijanatang				304	"		-	"
Garua				157	"		TE.	
Molundu				7 956	#		-	
Bonga			4.	10	#		500	"

duch an der Kuste eingeburgert.
Der Bezug ersofgt hauptsächtig aus Deutschland (Hamburger Freihafen) mit 166 000 Liter. Als "übrige Länder" sind bei der Einsuhr über die Küste Spanien mit Umsabung auf ben Infeln, bei ber Ginfuhr über die Binnengrenze nach Mulundu Belgien zu nennen.

Un Schaumwein gelangten 3 600 Liter weniger gur Einfuhr als im Borjahr. Der Wert fiel bementsprechend um nahezu Mt. 14 000. Der Rückgang verteilt sich auf bie Ruftenplage und trifft bon biefen in erfter Linie Rribi mit rund 1800 Liter. Auch hieraus ergibt fich eine Abnahme bes Altoholverbrauchs durch die Europäer. lleber bie Plage an ber Binnengrenze blieb bie eingeführte Menge biefelbe. Mehr als 14 000 Liter ber eingeführten Menge entfallen auf Deutschland, ein Beichen bafür, daß sich ber beutsche Schaumwein im Schutgebiet allgemeiner Beliebtheit erfreut.

Zulammenfallung der Weinbergslagen.

lleber bie Busammenfaffung ber Beinbergslagen und beren gemeinsame Bezeichnungen erftattete bie Banbeletammer bem herrn Regierungspräsidenten folgendes Gutachten :

"Wir halten bei einem zersplitterten Grundbefit und bei einem verhältnismäßig geringen Flächeninhalt einzelner Parzellen eine Zusammenfassung mehrerer seither getrennt bezeichneten Lagen unter einem gemeinschaftlichen Namen für munichenswert. Gine folde Bufammenfaffung ericheint jeboch nur bann gerecht und burchführbar, wenn fie unter Bermeibung ber Schädigung bestehenber Rechte vollzogen wird und wenn alle inbetracht kommenden Eigentumer ihre Buftimmung erteilen. Insbesondere halten wir es nicht für angängig, daß die Namen befferer Beinbergslagen auf geringere Lagen ohne weiteres angewendet werden, weil bann unter bem guten Namen geringwertige Ware in ben Bertehr tommen wurde und baburch die Inhaber befferer Beinbergs. güter geschäbigt würben.

Nun wäre es zwar möglich, für mehrere Weinbergslagen einen gnfammenfaffenden neuen Namen zu mahlen. Es ift aber anzunehmen, daß auch baburch bie Inhaber befferer Beinbergslagen geschädigt werben, wenn fie in biejem Falle gezwungen wurben, ihre Beine unter bem gleichen Namen wie bie geringeren Beine zu verfaufen."

Ueber Weinbau und Weinhandel.

Rheingau.

△ Deftrich, 24. April. "Bas ber März nicht will. bas bringt ber April", fo ichrieben wir vor vier Wochen und die alte Bauernregel hat dieses Jahr recht behalten. Der Upril ift fonft wegen feines unbeftändigen Betters ein verrusener Monat, dieses Jahr bringt er stetig schönes fonniges Better. Unhaltende Trodenheit im April fieht ber Landwirt nicht gern, aber fie ift um fo vorteilhafter für ben Winger und für ben Obstguchter. Das Steinobst hat bei trodenem Wetter verblüht und fest gut an, aber auch die Blute bes Kernobstes läßt gutes erhoffen. Die Reben find mahrend ber letten warmen Tage vormarts gegangen. Die Rnofpen öffnen sich, es zeigt fich bas erfte Grun, an warmen Spalieren treiben die Blätter. Biel Sorge machen den Wingern die im vorigen Jahre angelegten Jungfelber. Dieje wurden im Commer burch bie anhaltend lange Rrantheit geschwächt und fie tonnten bem harten Winter nicht widerstehen, es muß fehr viel nachgepflanzt werben. Die im Rheingau ftattfindenden Weinversteigerungen finden biefes Jahr ein besonderes Intereffe. Richt wegen ihrer großen Mengen, wohl aber wegen ihrer Qualität. Es tommen in ber hauptsache nur altere Jahrgange, welche ob ihrer Gute ficher willige Liebhaber finden

Mus dem Rheingau, 24. April. Ueber ben Stand ber Reben ift im allgemeinen nur zu fagen, daß biefer foind sonstige Arbeiten können bet dem jehigen Wetter ersedigt werden. Geschäftlich herrscht kaum Leben, da die Weinver-steigerungen bevorstehen. Auch sind die Vorräte an Weinen fehr gering.

= Aus bem Rheingau, 24. April. Wie hoch bie in ben Gemarkungen Bingen und Bubesheim angeftellten Berfuche mit ber Ritotinbefampfung bes heu- und Sauerwurms und die babei gemachten Erfahrungen von ben Beinbergs. besitzern bes Rheingaues bewertet werben, geht wohl am besten baraus hervor, daß herr Beinbautechniter Billig . Bingen am Sonntag, ben 26. April, nachmittags 4 Uhr im "Naffauer Sof" in Rauenthal einen Bortrag über "Die Anwendung bes Ritotins bei ber Beu- und Sauerwurmbefampfung" halten wirb.

Rheinheffen.

+ Mus Rheinheffen, 24. April. Die Arbeiten in ben Weinbergen werden gut vorangebracht, babei ftehen die Reben gunftig. Geschäftlich herrscht Rube. Die Weinversteigerungen haben einen Teil bes Beichaftes vorweggenommen, auch gibt es noch manche andere Ursachen, die die geschäftliche Entwidelung beeinfluffen. Bei ben zuleht zum Abichluß getommenen Bertaufen wurden für bas Stud 1912er in Oppenbeim und Rierstein 800-900 Mt, in der mittleren Proving 500—600 Mt., für bas Stück 1913er in Alsheim 720 bis 750 Mt., in Bechtheim 650—700 Mt., in Guntersblum bis 700 Mt., im Salztale 550-600 Mt., in ber Genfinger Gegend 600-630 Mt. bezahlt.

Bingen. 24. April. Nach einer Mitteilung bes Beinbautechniters Billig. Bingen ift ber erfte Flug der heumurmmotte in diesem Jahre etwa am 7. ober 8. Mai zu erwarten. Die Beinbergsbefiger werden in ihrem eigenen Intereffe gut tun, wenn fie bie Fanggefage in Orbnung bringen. - Da feit langerer Beit in ben Beinbergen der Gemartung Bingen die Fanggefäße zerichlagen murben, feste die Bereinigung Binger Beingutsbefiger eine Pramie auf die Ergreifung ber Tater aus. Der Beinbergsichübe Tat erfaffen. Er erhalt eine Belohnung von 15 Mart.

Mahe.

4 Bon der Rahe, 24. April. Im freihandigen Beingeschäft zeigte fich in ber letten Zeit immer einiges Leben. Es gelangten Bertaufe jum Abichluß, die nicht gerabe unwesentlich waren, wenn auch ein wirklich bebeutenbes Leben fich nicht zur Geltung brachte. Die Preise zeigen fich feft. In ber legten Beit wurden für bas Stud 1912er im Gulbenbachtal 550-700 Mt., 1911er an ber unteren Nahe 1100 bis 1270 Mt., 1913er an ber mittleren Nahe 700-800 Mt. angelegt.

Rhein.

= Bom Mittelrhein, 24. April. Bei recht fühler Bitterung werben die Arbeiten in den Beinbergen vorgenommen. Man befürchtet ftanbig Frostschaben. Bei ben in ber letten Beit abgeschloffenen Bertaufen ftellte fich bas Fuber 1911er in Obermefel auf 1150-1200 Mt., in Raub auf 1300-1350 M., 1912er im Bopparber Gebiet auf 580-720 Mt., in Salzig auf 550-700 Mt., in Filfen auf 550-680 Mt., 1913er in ber Dbermefeler Wegend auf 560—800 Mt. In Bacharach und Umgebung erbrachte bas Juder 1913er 650—850 Mt., nörblich von Koblenz bas Fuber 1911er 1100-1250 Mt.

3 fa 13.

X Mus der Rheinpfals, 24. April. Das freihandige Beingeschäft hat in der Rheinpfalz durchaus noch teine Abnahme erfahren. Die Beine nahmen einen burchaus flotten und guten Abgang und wurden entsprechend bezahlt. Gowohl Beigweine als Rotweine wurden gern genommen. Im unteren Gebirge wurden für bas Fuber 1913er Beiß. weine 470—570 Mt., Rotweine 360—380 Mt., 1912er Weißweine 530—650 Mt., Rotweine 460—480 Mt., im mittleren Gebirge für das Fuber 1913er Weißweine 630 THE STATE OF THE S

Weine 040—1000 Wt., stotweine 430—030 Wt., tStier Welfweine 1500—2400 Wt., im oberen Gebirge für bad Fuber 1913 370—780 Wt., 1912er 420—800 Wt. bezahlt. Die Reben stehen günstig.

mojet.

O Bon ber Mofel und Caar, 24. April. Mosel-Beinversteigerungen haben verschiebene Folgen nach fich gezogen, die immerhin bemertenswert find. Bahrenb bie Binger und Beinbergsbefiger bie lette Beit hindurch teinesfalls zu bewegen waren ihre Beine aus ben Jahrgangen 1912 und 1913 zu billigeren mehr ber Dualitätsftufe angepaßten Preisen abzugeben, brachten die auf ben großen Beinverfteigerungen angelegten Durchschnittspreise als balbige Folge mit fich, bag auch die kleineren Beinbergsbefiger mit ihren Beinpreisen zurudgeben. Es ift ja auch an ber Dofel ein überaus großes Angebot von Weinen ber letten beiben Jahrgange vorhanden, fodaß für die Raufliebhaber ohne weiteres eine bedeutende Auswahl vorhanden ift. Die Breisforderungen find immerhin gang erheblich zurudgegangen, fo erheblich, baß man jett ein lebhafteres Geschäft unter gunstigeren Borbedingungen sicher erwarten barf. Dies ist besonders an der oberen Mosel der Fall. In der letten Zeit wurden in diesem Gebiete für das Fuder 1912er 500—550 Mt., 1913er 800-850 Mt., angelegt. Un ber mittleren und unteren Mofel wird fortgefest nach 1913er Beinen gefragt, während man für 1912er durchaus nicht die gleiche Sympathie zu haben scheint. Immerhin burften auch bie Beine biefes Jahrganges in ber nächsten Beit wieder mehr verlangt werben. Für bas Fuber 1913er wurden bezahlt in Alf 700-800 Mt., in Maring 800-850 Mt., in Entirch 800 - 930 Mt., in Bell 700-900 Mt., in Rochem 700-890 Mt., in Aftem 700-830 Mt., in Winningen 730-900 Mt., in Reef 700 - 770 Mt., in Senheim 700-850 Mt., in Rufferaht 950-1200 Mt., für bas Fuber 1912er in Filgen 450—500 Mt., in Dusemond 650—850 Mt., in Müsheim 550—650 Mt., in Bünderich 680—800 Mt., in der Umgebung von Kochem 560—720 Mt., für das Fuber 1911er in Balwig 1100-1350 Mt., in Ernft 1100-1300 Mt., in Winningen 1200 - 1350 Mt., in Merl 1000-1150 Mt., weiter an ber unteren Mojel 1100-1200 Mt. Es find fast teine 1911er mehr zu haben. Un der Saar ftehen bie Reben recht gunftig. Man schafft ziemlich viele Reuanlagen. Bei ben ftattgehabten Berkaufen murben für bas Fuber 1911er in Bawern 1400-1800 Mt., in Wiltingen 1500bis 1700 Mt., in Oberemmel 975-1050 Mt. erlöft. - Much an der Mofel ift man mit bem Stand ber Reben gang zufrieben.

Franken.

4 Aus Franken, 24. April. Die Reben stehen soweit gut, wenn sie auch in der Entwickelung einiges beizuholen haben. Im freihändigen Weingeschäft zeigte sich in der letzten Zeit durchaus kein großes Leben, da die Preissorderungen der Besiter ungemein hoch sind. Bei verschiedenen Abschlüssen wurden für die 100 Liter 1912er 35 bis 100 Mt., 1913er 40—66 Mt. erzielt. Besonders gut gingen 1912er ab.

Baben.

Aus Baden, 24. April. Bei festen Preisen kamen in der letzten Zeit immer noch Abschlüsse zustande, doch zeigte sich eine etwas abwärts gehende Neigung. Für die 100 Liter 1913er wurden am Bodensee 38-50 Mt., in der Markgrässergegend 50-70 Mt., in der Ortenau 50 bis 60 Mt., am Kaiserstuhl 40-70 Mt., im Breisgau 36 bis 60 Mt., 1912er in der Markgrässergegend 54-60 Mt., an der Ortenau 57-61 Mt., am Kaiserstuhl 42-56 Mt., sür die 100 Liter 1913er Rotweine dis 65 Mt. erlöst.

Eljaß.

X Aus dem Elfaß, 24. April. Das Beingeschäft in ben elsässischen Beingebieten zeigte sich in letter Zeit lebhaft. Bei den stattgefundenen Berkäusen wurden für die 60 Liter 1913er 15—21 Mt., 1912er 19—22 Mt. ausgelegt.

weinverkeigerung brachte die Waltorliche Gundverwaltung zu Oppenheim. Mitglieb des Verbandes Deutscher Naturwein-Verfreigerer 53 Rummern 1911er und 1912er Naturweine aus den besseren und besten Lagen der Gemarkungen Dienheim, Nierstein und Oppenheim. Mit Ausnahme von 3 Nummern konnten sämtliche Weine zu guten Preisen zugeschlagen werden. So wurden dis zu 5820 Mt. sür das Stüd angelegt. Es erbrachten 31 Halbstüd 1912er 290—820 Mt., zusammen 14 590 Mt., durchschnittlich das Halbstüd 471 Mt., 18 Halbstüd 1911er 910 dis 2910 Mt., 1 Viertelstüd 800 Mt., zusammen 30 220 Mt., durchschnittlich das Halbstüd 1634 Mt. Der gesamte Erlös bezissert sich auf 44 810 Mt. ohne Fässer.

X Mainz, 24. April. Die Major Liebrecht'sche Weingutsverwaltung in Bobenheim, Mitglied des Verbandes Deutscher Naturwein-Versteigerer, brachte vorgestern 57 Nummern 1912er Bodenheimer Naturweine zur Versteigerung. Mit Ausnahme von 10 Nummern konnten sämtliche Weine zu guten Preisen zugeschlagen werden. Es erbrachten: 8 Halbstück Kapelle 360–470 Mt., durchschnittlich das Halbstück 417 Mt., 5 Halbstück Kahlenberg 590—850 Mt., durchschnittlich das Halbstück 417 Mt., 5 Halbstück 736 Mt., 9 Halbstück Hoch 500—600 Mt., durchschnittlich 541 Mt., 4 Halbstück Leidheck 430—670 Mt., durchschnittlich das Halbstück 549 Mt. Der gesamte Erlös bezisserte sich auf 25 220 Mt. ohne Fässer.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich

Vorläufige Anzeige.

Die "Erfte Bereinigung Deftricher Weingutsbesitzer" bringt am:

Freitag, den 29. Mai 1914, mittags 1 Uhr

im Sotel Steinheimer gu Deftrich

3 Nummern 1911er, 44 Nummern 1912er naturreine,

30 Nummern 1912er verbefferte unb

22 Rummern 1913er verbefferte

Beine, eigenes Bachstum zur Berfteigerung.

C. Fellmer, Elwille,

Telephon 62

Weinbergsdraht u. Drahtgeflechte

Drahtspanner, Heftstiften, Haften, Heftketten, Rebenbindegarn, Raffiabast

Baumwachs und Pflanzenschutzmittel

Acker- und Weinbergspflüge Rebspritzen und Schwefler

Batteriespritzen und Füllpumpen

zur Bekämpfung der Rebkrankheiten und Rebschädlinge.

Sämtliche landwirtschaftlichen :-: Geräte und Maschinen :-:

Grösstes Etablissement der Branche im Rheingau.

Ofengeschäft EHNES, Wiesbaden

Bismarkring :-: Telefon 6534

Spezialgeschäft für Oefen und Herde, Porzellanöfen und Kamine mit Centralfeuerung.

Alleinvertreter der Homannwerke. — Wand- und Bodenplatten zu den billigsten Tagespreisen. Umsetzen von Porzellanöfen mit u.ohne Dauerbrand.

Weinvertieigerungs-Kalender für Frühjahr 1914. Berfieigerungsorte: Berfleigerer: M. Traurich-Delius, Kreuznach, Kittergutsbesther Stoed, Kreuznach. D'Avis iches Beingut, Oberweiel. Binzergenossenichaft Gau-Algesheim. 27. Muril Strengnadi Kreusnach Oberwesel Bingen 28. April Rübesheim Bereinigte Rubesheimer Beingutsbefiber. 28. Maitammer Graff. v. Blettenberg'iche Gutsverwaltg., Areuznach Brebenheim. 28. Brovingial-Bein- und Obftbaufchule, Areuznach R eugnach. Rgl. Domane, Schlog Bodelheim. Kreuznach 29 Mainz 28. Dilg, Oppenheim Rarl Boigtlander, Bab Münfter a. Stein. Preuznach 30. Bingen Rarl Erne Wive., Bingen. Mains Reinholb Genfter, Rierftein. 1. Mai Meinhold Seinter, Merstein. Wilhelm Engelsmann, Kreuznach. Franz Jos. Sander, Nierstein. Philipp Fint Erben, Nierstein. Herm. Hammes, Oberwesel. Otto Wolf-Wachenheim a. d. Hot. Areuznach Mains Mierftein. Oberweiel Wachenheim Karl Senfter, Rierstein. Binzervereinigung Bachenheim. Bilhelm Bernher, Nierstein. 5. Mains Wachenheim Mains Deibesheim Bingerberein Deibesbeim. Deibesheim B Giben Erben, Deibesheim Georg Kroefchel, Sochheim, Burg Ehren-Sochheim. Dr Bürklin-Wolf, Wachenheim. Zentral-Kellerei G. m. b. H., Wiesbaden. Winzerverein Kallftadt. Wachenheim 8, Mains Mallftadt Rud. Unheufer, Rreugnach. Areugnach Lorch a. Rhein Lorch a. Rhein Frau H. Kaufmann Wwe., Lorch. H. Troissch, Lorch. Bingergenossenschaft. F. B. Buhl, Deidesheim. 9. Ober-Ingelheim Neuftadt a. d. H. 11. bon Binning, Deibesheim R. Fin-Ritter, Bab Durtheim. Reuftadt a. d. S. 12. Reuftabt a. b. S. 12. Bereinigte Beingutsbesiger, Bobenheim. Mains 13, Rierftein Beichm. Schuch, Rierftein. Dr Baffermann Jordan u. 30f. Biffar, Deibesheim. 13. Reuftadt a. b. S. Deibesheim. Carl W. Goffi, Hattenheim. B. Herz Wito., Oppenheim. Dr BürtlineBolf, Wachenheim. Spindler Wilh., Spindler H., Biebel Emil, Jih Louis, Spindler-Steinmey, H. L. Horft. Abministration, Schloß hattenheim 14. Mains Reuftadt a. b. H. Reuftadt a. S. 15. Erbach 15. Reinhartshaufen. Ferb. Knecht Erben, Reuftabt a. S., 16. Meuftabt a. S. Burgermeifter Silgard, Freinsheim, Stumpf-Bib (Dr Renninger), Gut Annaberg, Gebr. Babt, Bab Durtheim. 16. Eltville *Defonomierat Fr herber, Frhr. Lang werth v. Simmern, J Mülhens. *Dr R Weil, Riedrich: 16. Eltville B. b. Brentano, Graf Schonborn. 18. Mittelheim Hattenheim. *Kommerz Rat J. Krayer Erben, Is-18. Mittelheim Hannisberg. Karl Eswein'iche Gutsberwaltung. *Fürstl. Metternich'iche Domäne, Schloß Johannisberg. — Unmittelbar barauf Kersteigerung von 13 Nunmern 1912er aus besten Lagen der Bereinigten Bein-Bab Dürkheim 19. Johannisberg gutsbefiger Johannisbergs im Saale bes "Gafthauses zum Schloß Johannis-berg (Mehrer). Winzer-Berein Freinsheim. Freinsheim 28inger-Verein Freinsgeim. *B. H. v. Mumm. *J. Burgeff, Graf & Ingelheim, Kgl. Lehranfialt für Wein-, Obji- u. Gartenbau. Jul. Ejpenichied, Jof. Heß, Freih. v. Nitter'iche Güterberwaltung. *Kgl. Preußiche Domäne. *Rgl. Preußiche Domäne. Johannisberg 20. 22. Geisenheim 28. Rübesheim Mofter Eberbach 25 26. Eltville Winzerverein u. Ed. Dof, Rauenthal. Gutsverwaltung Deinhard & Co., Coblenz. Mai Rauenthal 27. 28. Deftrich Joj. Pleines, Bintel. Erste Bereinigung Destricher Beinguts-28. Mittelheim Deftrich befiger. Mains Wingergenoffenichaft Alsheim. Bingerberein u. Freifrau b. Jungenfeld. Gebr. Efer, Deftrich. Juni Sochheim Deftrich Bereinigung Beingutsbesiter Deftrichs. * Mitglied ber "Bereinigung Rheingauer Weingutsbesißer e. B."

Expedition bes "Rheingauer Bürgerfreund".

Beitere Anmelbungen nimmt entgegen

Wein - Versteigerung in Rocheim a. Main.

Donnerstag. den 7. Mai 1914, mittags 1 Uhr, im Saale ber "Bucg Chrenfels" in Godheim läßt herr

Georg Kroeschell

62 Stück und 1/4 Stück 1911er

36/2 Stück 1912er 22/2 Stück 1913er Weine

aus seinen Gütern: Hochheim und Rauenthaler Nonnenberg versteigern.

Probetage für die Herren Kommissionäre: 24. April. Allgemeine Probetage am 4., 5. und 6. Mai und vor der Bersteigerung im Kroeschell'schen Hause in Hochseim.

Naturwein-Versteigerung. Die Zentral-Kellerei G.m. b. f. Wiesbaden

vorm. Winabteilung der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlebnskasse für Deutschland

versteigert am Freitag, den 8. Mai 1914, vormittags 11 Uhr, im Saale der Liedertafel zu Mainz

38/2 und 4/4 Stück 1910er, 11er und 12er, sowie 17 000 Flaschen Ober, Oder, OBer, Ober und 11er

Rheingauer, Rheinhessische und Rheinpfälzische Weiß- und Rotweine.

Probetage: am 29. April Kaiser Friedrich-Ring 17 zu Wiesbaben, am 1. Mai im Saale ber Liedertasel zu Mainz.

Wein-Versteigerung in Ober-Ingelheim a. Rh.

Montag, den 11. Mai 1914, mittags 12 Uhr, in der Turnhalle in Ober-Ingelheim läßt die

Winzergenossenschaft Ober-Ingelheim

45 Stück 1912er und 20 Stück 1913er Weissweine, 42 Stück, 13/2 und 3/4 Stück, 6/2 und 2/4 Stück 1912er Rotweine,

Frühburgunder und Spatburgunder

aus befferen und beften Lagen öffentlich versteigern.

Probetage in ber Kellerei ber Genossenschaft, Schillerstraße 5, sur die herren Kommissionäre am 24. und 25. April. für ben Beinhandel am 4. und 5. Mat, sowie am Bersteigerungstage in ber Turnballe.

Bein Berfteigerung zu Sattenheim i. Rheing.

Donnerstag, den 14. Mai, mittags 1 Uhr versteigert Carl W. Gossi.

Weingntsbescher zu Hattenheim im Rheingau, im eigenen Kelterhause (früher Freiherrlich v. Stumm-Halberg'iches Besitzum)

ca. 47 Halbstück 1908r, 1911r, 1912r u. 1913r Rheingauer, Rheinhessische und Pfälzer Weißs u. Rotweine (Taxe: 300 - 700 Mt. per Halbstück)

ferner: ca. 7000 Flaschen 1906er, 1910er und 1911er Rheingauer, Rheinhessische und Pfälzer Weißweine

(Tage: 1. - bis 3. - Mt. per Flasche)

wegen Aufgabe des Weinhandels.

Probetag für die Herren Kommisstonäre am 27. April; allgemeine Probetage am 1. und 7. Mai, sowie vor und während der Bersteigerung im Bersteigerungslotale.

Meinganer Bürgerfreund

Dienstage, Donnersings und Samstags

alktimen Cage mit dem illustrierten Unterbaitungsblatte : (ohne Crägerlohn oder Postgebilde.) : (ohne Crägerlohn oder Postgebilde.) : Inseratenpreis pro sechsspaltige Pelitzeile : Plagerlohn oder Postgebilde.) : Inseratenpreis pro sechsspaltige Pelitzeile : Plagerlohn oder Postgebilde.)

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

" Grösste Abonnentenzahl " aller Rheingauer Blätter. Expeditionen: Eltville und Oestrich. Druck und Verlag von Haam Etienne in Gestrich und Eltville.

Sovnipvecher 210. 5.

Brösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 51.

Samstag, den 25. Upril 1914

65. Jahrgang

Prittes Blatt.

Der Krieg gegen Mexito.

Brafibenten Suerta ift nun boch, wie es nicht stafibenten Huerta ist nun doch, wie es nicht in erwarten war, ein richtiger Krieg gegen beworden, dessen Ausbehnung und Zeitdauer, und Folgen noch gar nicht abzusehnen sind. Westant anderen, nicht diest am amerikanischen kindle danischen Wächten die unklare Politik des und der Behauptung sestigt, daß Amerika sich an der Behauptung sestigt, daß Amerika sich auf dem Kriegspfade besinde, wodurch natürstlagen, wie Sperrung von Küstenstrichen, Kapestraten, wie Sperrung von Küstenstrichen, Kapestrichen Staaten, wie Sperrung von Kustenstrichen, Kapestender Schiffe usw. einen völkerrechtswidungen atter erhalten. Aber die Berhältnisse werden sich schnell genug bazu entwickeln, daß Wisson Farbe und der Welt klaren Wein einschenfen muß. Itzten Meldungen betreffen:

Die Ginnahme von Beracrug. amerikanischen Streitkräfte beherrichen Die

Die amerikanischen Streitkräfte beherrschen die stadt. In einer Besprechung zwischen den Konteradzitelen Aabger und Fletcher am Mittwoch vorzichelbeste die völlige Einschließung von Beracruzum start. Das Landungskorps Badgers ist 2700 Lite amerikanischen gegen 8 Uhr unter dem Schuhe der Kriegsschiffe in Beracruz aus, um die anstelle der Kriegsschiffe in Beracruz aus, um die am lind ist die den Kämpsen am Tiensstelle der Kriegsschiffe in Beracruz aus, um die am lind ist die den Kämpsen aus die kon den Kämpsen der Hilbe amerikanischen Truppen haben dadurch große sonnen die der Zeichnen, daß viele Soldaten an kannen bis derzeichnen, daß viele Soldaten an

ennen die berzeichnen, daß viele Soldaten an inwille wurde plötzlich mitten in der Stadt gestadt. Ein Mann wurde getötet, sechs schwer ver-

Gin Erlaß des Konteradmirals Fletcher. dernetten der Annieradmiral Fletcher hat an die Einwohner von der Gerten Erlaß gerichtet, in dem sie aufgesors der Bieden, im Interesse der Menschlichkeit mit ihm die konnten ihre städtische Regierung beibehaften wie dans des Bereinigten Staaten würden nur das Zolfschaften, und Patrouissen durch die Stadt Ein Erlag des Konteradmirals Fletcher.

Lie Amerikande in Beracruz.

Am Allander haben bis jeht in Beracruz 6000 ihakikniform gehen. Die Straßen in Beracruz burch Granatschilfe vollständig aufgerissen und Lie und Lote und Berwundete liegen noch umsach ihrer bäuter berborgen, um den Birkungen ihrer Saufer verborgen, um ben Birkungen dombarbements zu entgehen. Die Merikaner ichneren Widerstand, und das Feuer aus ichneren Geschützen dauert noch an.

Der denische Tampser "Ppiranga".

Bet denische Tampser "Ppiranga" wurde eine Berster an getroffen, daß er seine Waffenladung bein die früheren Eigentumer in Deutschland wir die bei früheren Eigentumer in Deutschland für die beiden Wege zu tragen haben.

Schntliche Bundestruppen im Norden von Megiko ben befehl erhalten, sich auf Saltillo gu unbeinigen, um Befehl erhalten, fich auf Gattiten de bei gen ben amerikanischen Einfall gur iidde Lan. Biedras Regras, gegenüber von im Morgen geräumt. In der Mittwoch am Mittwoch am Mitte der Grand mit. In der Nacht hatte dort det Freiwilligenkompagnien waren Waffen verschen.

drembenfeindliche Unruhen in Merifo. In der Stadt Megito herricht die größte Erre-Man befürchtet eine Erhebung ber Bolfsmaffen; nusländer scharen sich zusammen, um sich zu ver-Suerta erflärte erneut, er werde fein Berftes duerta erklärte erneut, er indentum der Setmben tun.

Mue Puerto in Megifo wird durch Funkenspruch und gandenfeindliche Unruhen ausgebrochen der america Eigentum gerstört wurde. amerikanische Gefandte in Megiko son bezati-

Reutscher Schusdienst in Mexito.

Theine Kreuzer "Dresden" freuzt zwischen und Lampico. Der neue Stationar "Larlsbessellen Manhaelt Dampich abläuft und der dessein Probeseit demnächft abläuft und der meisteit und Größe die "Tresden" überstieße begeben. An der westmegisanischen Kliste lich gegeenwärtig vor Tampico.

Beneral Carranga, ber Guhrer ber Aufftanbi-ichen, hat bie ameritanifche Regierung anfgefordert, Die Feindseligkeiten einzustellen und ihre Trupben vom megikanischen Boben gurudzugieben, andernsalls werde bas gesamte megikanische Bolt gezwungen sein, auf ben ungleichen und bon Merito nicht gewünschten Rrieg gegen Amerita einzugehen.

gegen Amerika einzugehen.

Stillstand des amerikanischen Feldzuges.

Das Blutvergießen in Beracruz hat auf Präsibent Bilson einen niederschmetternden Eindrud gemacht und ihn veranlaßt, die militärische Afstion dis auf weiteres einstellen zu lassen. Admiral Badger, der Oberbeschlishaber des Marinekontingents vor Beracruz, ist angewiesen worden, teine weitere Bewegung vorzunehmen, bevor er von Washington ausdrücklichen Auftrag dazu erhalten habe. Der Bräsiben und die Regierung hatten gehofft, daß die Bessehng von Beracruz sich ohne Kandf vollziehen würde.

Der amerifanische Konsul in Sicherheit. Die telegraphische Berbindung mit der Stadt Mexito ist wieder hergestellt. D'Shaughnessh bestindet sich in Sicherheit. Die Stadt ist ruhig.

Gine ameritanifche Mavallerie-Batronille, die bei einer unbeabsichtigten Grengüberfdreitung bon Mexisanern gefangen genommen worden war, ist noch immer nicht freigelassen. In Beracruz beginnen die Lebensmittel knabb zu werden. Bie das amerikanische Kriegsamt ersahren hat, haben sich die Rebellen bei Tampico bereits mit den Anhängern Huertas gegen die Amerikaner vers

einigt.

Der Bormarich auf Die Stadt Merito

foll bon ben Ameritanern nach Befetung bon Beracrus jest begonnen werden. General 28 ood wird die Erpedition führen; der Truppe wird ein Regiment Geefoldaten unter Guhrung bon Oberft Lettleton betgegeben werben. Der Blan ift, birett auf die Stadt Megito lossumarichieren, die Sauptftadt gu befegen und fie gu halten, ohne babei die Bewegungen der megifanischen Regierungstruppen gu hindern.

Der Arieg gegen Mexito.

Dem nordamerifanifden Gefcaftetrager in Megito D'Shaughneffh find feine Baffe jugeftellt worden. Er beabfichtigt, Die Stadt Megito am Freitag gu berlaffen. In amtlichen Kreifen in Wafhington wird ber Umftand, bağ Suerta D'Shaughneffh feine Baffe gus ftellte, als einleitender Schritt gu einer Ariegvertias rung ausgelegt.

Die Bejehnng bon Tampico burch die Umerifaner wird telegraphisch nach Bafhington gemeldet. Danach festen ameritanifche Kriegeichiffe nach einer furgen Beidiefjung von Zampico Landungeabteilungen aus, die jedoch bon ben Mufftanbifden angegriffen worden fein follen. Beitere Radrichten fehlen.

Die megitanifden Truppen find bon Bergerug in der Richtung auf Tlageala gurudgegangen. Brafis bent Huerta soll zwischen Tlazcala und Orizaba seine Truppen zusammenziehen. Da die Amerikaner bis auf weiteres nur über Landungsabteilungen aus ihren Eriegsichiffen berfügen, fo tonnen fie bis jum Gintreffen entsprechend großer Streitecafte nicht baran benten, einen Borftog gegen bas Innere bes Landes su unternehmen.

Gine allgemeine Amneftie hat das merikanische Kabinett am Mittwoch erlassen, welche die Rebellen nunmehr geneigt zu machen scheint, mit huerta gemeinsame Sache gegen die Amerikaner zu machen. Auch die Beschießung den Beraseruz hat auf die Kebellen einen sehr schlechten Eindruck gemacht. Sie erflaren, bafür an ben Ameritanern Rache nehmen ju wollen.

Alus Weftdeutschland.

- Arcfeto, 23. April. Gine harte, aber gerechte Bufe wurde von ber Straffammer bes Landgerichts Arefeld bem Tuchhandler Emil Heinrichs aus Duffeldorf auferlegt, der jugestandenermaßen beutsches Tuchfabritat, jum großen Teile aus Forst und Rotibus stammend, jahrelang als "echt englisches Tuch".
natürlich zu entsprechend höheren Preisen, verkaufte. Auf den Strafantrag einer Bereinigung deutscher Tuchsabrikanten hin wurde gegen H. Anklage wegen unlauteren Wettbewerds erhoben. Da sich in der Verhandlung die Richtigfeit der Beschuldigung ergab, fah ber Tuchhandler einer harten Bestrafung entgegen. Muf fein Bitten jog ichlieglich die betreffende Bereinigung den Strefantrag unter folgenoen, dem H. auferlegten Bedingungen zurück. H. muß in dem führenden Fachblatt der Branche öffentlich bekennen, daß er jahrelang deutsche für englische Tuche verkauft hat, und derpflichtete sich, bei Bermeidung einer Bußbon 1000 Mark für jeden einzelnen Uebertretungsfall bies in Bufunft ju unterlaffen. S. jablt außerbem au Sanden bes Borfigenden, Landgerichterat Bollfeifen, fofort die Summe bon 2500 Mart, Die gu gemeinnützigen Zweden wie folgt berteilt wird: 1250 Mart betommen die Armen Dujfelborfs, je 625 Mart

Die Wefangenenfürforgebereine bon Duffeldorf und Arefeld. Rechnet man nun noch die Kosten des Prozesses hinzu, so sind dem spekulativen Händler die "echt englischen" Tuche aus Kottbus ziemlich teuer zu siehen getommen.

gekommen.

— Remicheid, 23. April. Außer der Stadt Köln ist nunmehr auch der Stadt Remscheid durch den Tod der Bitwe des Hostats Fastenrath ein Bersmächt is don 50 000 Mark zugefallen. Der Betrag soll zur Gründung einer Johannes KastenrathsStiftung bestimmt sein, deren Zinsen jährlich am Gesburtstage Johannes Fastenraths an verschämte Arme ohne Unterschied der Konsession verteilt werden sollen. Die gesamte Hinterlassenschaft des verstorbenen Chepaares an Bildern, Möbel und Silbergegenständen von künstlerischem Wert sowie die deutsche Korrespondenz fallen den Städten Köln und Remscheid zu gleichen Teilen zu. Die spanischen Briese erhält der König von Spanien. Konig bon Spanien.

Adnig von Spanten.

— Bitten, 23. April. Die nächsten zwei Jahre werden, wie in der Hauptversammlung des Bereins zur Schiffbarmachung über die Geschicke des Auhrtales, die Entscheidung über die Geschicke des Auhrtales, die mit dem Projekt der Schiffbarmachung der Auhr eng verknüpft seien, bringen. Deshalb gekte es, mit aller Energie und unter Zuhilfenahme aller verfügdaren Mittel und Kräste nunmehr die Berwirklichung des großzügigen Planes anzustreben. Rach den Darlegungen des Regierungsbaumeisters Dr. HarnstadsBerlin soll durch Begradigung des Flustaufes die Länge des Schiffahrtsweges von Malheim dis Witten auf 53,5 Klometer gebracht, also um rund 5,5 Kilometer berkürzt werden. Das Kanalprosil soll eine Mindesttiese von 3,5 Metern und eine Sohlenbreite von 36 Metern erhalten. Die Schleusen erhalten eine nutz-36 Metern erhalten. Die Schleufen erhalten eine nut-bare Lange bon 120 Metern und eine Torbreite bon 12 Metern, hinreichend gur Durchichleufung eines 1700-Tonnen-Schiffes mit Schleppdampfer. Bei entsprechen-ber Steigerung des Berkehrs (über 6 Millionen Tonnen jährlich) ist der Einbau einer zweiten Schleuse neben der ersteren borgeschen. Die Brüden erhalten eine freie Durchfahrtshohe von 5,9 Metern über bem bochften ichiffbaren Bafferftand. Die borhandenen festen Wehre werden beseitigt und durch bewegliche Walzenwehre ersetz, die bei Hochwasser hochgerollt werden können, behufs Förderung der Hochwasserabsührung. Vorläufig soll nur die Kanalisation von Witten dis Mülheim betrieben werden, weil sich im oberen Ruhrtal noch Schwierigkeiten zeigen. Aber auch dieser Teil soll auf die Dauer nicht außer acht gelassen werden; vielmehr will man, wenn möglich, die Schiffbarmachung dis zum Rhein-Herne-Kanal betreiben. In Hagen ist man durchaus nicht damit einoerstanden, daß die Ruhr nur dis Witten, anstatt die Herbeit oder Hagen kanalisiert werden soll. Die Stehtmernehverten beguttrageten deher den Oberhörzer Stadtverordneten beauftragten baber ben Oberburgermeifter Cuno, fich unverzüglich mit ber Sandelstammer in Berbindung ju feten, um gemeinfam ju berfuchen, ben fur hagen nachteiligen Blan ju andern. In ber Generalversammlung des Bereins zur Schiffbarmachung ber Ruhr ift übrigens barauf bingewiesen worden, daß auch die Strede oberhalb Bittens später tanali-ftert werden solle. Demnächst wird man an die Re-gierung, die Parlamente, prodinziellen und kommu-nalen Körperschaften um Beihilfen zur Ausführung des auf 31 Millionen Mark veranschlagten Planes herantreten. Auch ist die Gründung einer Zwedgenossenschaft wie bei der Emscherregulierung ins Auge gesaßt worden.

Aus Stadt und Land.

** Bahufinniger Majdinift. Der Majdinift bes Arbeitsjuges einer Berliner Tiefbau-Alttiengesellichaft hatte einen leeren Arbeitszug von Buch in den Kies-ichacht Birkbusch zu fahren. Auf dem Wege dorthin stellte er plöglich in einem Anfall von Wahnsinn die Maschine auf Bolldampf und fuhr mit rasender Geichwindigfeit bem Riesichacht gu. Es gelang bem Beiger, obgleich er burch ausftromenden Dampf an Sand und Sug berbruft und bon bem 3rrfinnigen angegriffen murbe, die Geschwindigfeit des Juges so meit herabzusehen, daß ber unbermeidliche Busammenftog mit dem im Riesichacht arbeitenden Riesbagger teine Menichenopfer erforderte, fondern lediglich eine wenn auch erhebliche Beichabigung ber Dafdinen gur

Forge hatte.

Sugendliche Selbstmörderin. Gine 16jährige Fabrikarbeiterin aus Reukölln bei Berlin, die in Berlin beschäftigt war, hatte ihre Stellung verloren, hatte aber nicht den Mut, dies den Eltern mitzuteilen. Am Montag morgen verließ sie zur gewohnten Beit die elterliche Wohnung, irrte ben Tag über in Berlin umher und fprang bann am Abend am Mah-bachufer in den Landwehrlanal. Mehrere der zahlreichen Augenzeugen machten sosort ben Mettungslahn los, und es gelang ihnen auch, das Mädchen, das die Besinnung schon verloren hatte, den Fluten zu entreißen. Auf Anordnung eines herbeigerufenen Arztes wurde die Lebensmüde nach dem Neuföllner Kran-fenhaus in Budow geschafft, wo sie am Mittwoch, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, ge-

ftorben ift. ** Tuphus in einer Raferne. Unter ben Mannichaften bes Rrefelder Sufaren-Regiments find 18 Inphusfalle aufgetreten. Die Unitedungsquelle ift un-befannt. Das Generalkommando entfandte fofort weds Feststellung einen Sanitätsoffigier nach Rre-feld. Die Kranten wurden sofort ifoliert, Die erforderliche Desinfettion und Abfperrung im weiteften Mage

liche Tesinfektion und Absperrung im weitesten Mage ist durchgeführt.

** Tie Verhandlungen gegen den Bürgermeister Thormann werden in ungesähr sechs Wochen vor der Strafkammer des Landgerichts Köslin stattsinden. Gegen Thormann ist nunmehr auch ein Kastbesehl wegen Nichtverbüßung einer Strafe, intellekt eller Urkundensälschung und Anmaßung eines öffentlichen Amtes erlassen worden. Der erste Haftbesehl war wegen Berdachtes der Erpressung ausgestellt worden.

— Die Frau Thormanns weilt bereits seit acht Tagen im Elternhause in Bromberg.

im Elternhause in Bromberg.

** Tödlicher Unfall. In einer Eisenfabrik in Dad (Ungarn) stürzte infolge Reißens des Trahtseiles ein Schmelztiegel um. Der darin befindliche geschmolzene Stahl ergoß sich über die dort in der Nähe besindlichen Arbeiter. Sechs von ihnen erlitten schwere Brandwunden, zwei wurden getötet.

** Bernreilte Wörder. In Szekelhuddarhelh (Ungarn) hatte der Bauer Beter Bomher seine Fran erwürgt und mit hilse seiner Geliebten, der Witwe Mexander Gabors, die Leiche ausgehängt, um den Ansichein eines Selbstmordes zu erweden. Während der Berhandlung stellte sich heraus, daß der Schwiegerbater Berhandlung ftellte fich heraus, bag ber Schwiegerbater ber Bitwe und ihr Mann im Borjahre unter berbachtigen Umständen gestorben waren. Beide Leichen nurden ausgegraben. Die chemische Untersuchung ergab Arssenderigischen der giftung. Rach dreitägiger Schwurzerichtsberhandlung wurde die Gabor, die alles leugnete, zum Tode durch den Strang, Bomher zu lebenstänglichem Zucht haus berurteilt.

** Carnfos tenerfte "Leidenichaft". Enrico Caruso ist jest abermals wegen Bruchs des Cheversprechens auf Zahlung eines Schadenersates von 400 000 Mark verklagt worden. Die Klägerin, eine sehr hübsche, 29:ährige Dame namens Mildred Wessertertarte, daß ihr der berühmte Tenor mehrsach in Gegenwart von Freunden das Cheversprechen gegeben habe. Bereits seit dem Jahre 1909 wurde sie überalt als Frau Caruso vorgestellt. Caruso hat sie dann unter den verschiedensten Ausreden hingehalten, um sie schließlich im Herbst 1913 vollkommen zu verlassen. Eine gütliche Einigung hat der berühmte Tenor abgelehnt, und der Prozes wird nun in den nächsten Tagen seinen Ansang nehmen.

nadften Tagen feinen Unfang nehmen. ** Gine Ranberbande fest gans Ruffifd-Bolen in

Schreden. Die unter Hührung des Räubers Daniel Schreden. Die unter Hührung des Räubers Daniel Schäfer stehende Bande hat dis jest acht Morde auf dem Gewissen. In den Abendstunden traut sich kein Bewohner von Sulejow und den umtiegenden Dörfern ins Freie, da die Räuber jeden, den sie antressen, überfallen. Von einem neuen verwegenen Ueberfall dieser Bande wird aus Klemmentow gemelbet. In der Racht übersielen Schäfer und seine Bande das Besitztum des Gemeindevorsehers August Merkin: lekterer wurde erich offen, nachdem die Merkin; letterer wurde erschossers August Werkin; letterer wurde erschossers und bie Wohnung vollständig ausgeräumt war. Auf die Ergreifung des Ränderhauptmanns sind insgesamt von Behörden und Privatlenten 2000 Aubel ausgesetzt.

** Automobilpostrand. Maskierte, mit Flinten des wassenete Ränder übersielen das Automobil, das den staatlich sudventionierten Posts und Passagerdienst zwischen Trapani und Monte Sangiuliand (Sizissen) versieht, der Gewalden versieht, der Gewalden

verfieht, beraubten einen Reifenden, den Gemeindeein-nehmer Baloto, ber 50 000 Lire bei fich trug, und beicobigten bas Automobil burch Glintenschiffe.

Der Chauffeur eines Berfiner Barenhaus-Automobils verungifidte auf der Chauffee amifchen Urnofelde und Blumenberg in der Mart mit feinem Begleiter, indem bas Auto an einen Baum rannte. Der Begleiter wurde getotet, ber Chanffenr feicht verlett.

In der Rabe bon Theodofia am Schwarzen Meer erlitt ein großes Sifderboot mabrend eines Sturmes eine Sabarie; die gange Mannichaft, neun Berfonen, ertrant elend. Das Boot murde bon bem Silfsbampfer "Bogrojbenje" in ben Safen gebracht.

Unter dem Berbacht, bas bierfahrige Tochterchen bes Barbiers Weinhold ermordet ju haben, wurde in Lauban ber 17 jahrige Arbeiter Lierid aus hennereborf verhaftet.

Gerichtsfaal.

Wegen berfuchten Berrats militarifcher Geheimniffe wurde am Donnerstag der in Ranch wohnhafte Buchhalter Baudtifon bom Reichegericht in Leipzig gu gmet Jahren einem Monat Buchthaus, fünf Jahren Chrverluft und Stel-lung unter Bolizeiaufficht verurteilt.

Berarteitung Beiliner Mennbahn-Genbarmen. Rach fünftägiger Berhandlung murbe bor bem Rrigsgericht am Donnerstag bas Urteil in einem Buchmacherprozes gegen brei Genbarmeriewachtmeifter wegen Be-ftechung berfündet. Und gwar wurde der Gendarmeriewachtmeister Saneberg ju einem Jahr feche Monaten Gefängnis, Degradation und Entfernung aus der Gendarmerie. Such land gu 1 3ahr Gefängnis, Degradation und Entfernung aus der Gendarmerte verurteift. 300 Mart murben von jedem ton isgiert. Der britte Angeflagte Ergleben wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte beantragt: Gegen Saneberg swei Jahre Zuchthaus, Ausstohung aus dem Deere und Abertennung der burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer bon bret Jahren, gegen Guchland ein Jahr Buchthaus, Ausstogung aus dem Beere und Abertennung der burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer bon zwei Jahren, gegen Ergleben ein Jahr Buchthaus, Ausftoffung aus bem heere und Abertennung ber bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer bon zwei Jahren.

Bernrteilung eines Defraubanten. Die Straffammer in Rordhaufen vernrteilte ben Rendanten Bog aus Alfelb in Tharingen, der bei der fürftlich Wernigerobifden Forftfaffe 160 000 Mart unterschlagen hat, su 3 Jahren Ge-fängnis und 5 Jahren Ehrberluft. Gin Mitschuldiger bes Bog, ber Gefretar Bobbe in Bernigerobe, bat fich feiner-

geit erichoffen.

Scherz und Ernft.

Scherz und Ernst.

— Die Lieblingszerstrenung berühmter Lente. Die französische Beitung "Ercelsior" hat an einige sührende Geister Frankreichs die Frage gerichtet: "Beldes ist Ihre Lieblingszerstrenung und aus welchen Gründen haben Sie für sie eine besondere Reigung?" Die Untworten auf diese Frage sind nun eingelausen. Auguste Robin, Frankreichs großer Bildhauer, geht am liebsten zur Erholung über Land spazieren. Das ist seine Lieblingszerstrenung. Diese begründet er mit solgenden Borten: "Der, der mit dem Kopse arbeitet, geht aufs Land in die Ratur, und der, der mit den Muskeln arbeitet, sucht seine Zerstrenung im Museum und im Theater." Der Komponist Gustave Chardeum und im Theater." Der Komponist Gustave Chardeum ungänglich nötig für alle, besonders für den Künstler, nicht nur, um den Geist zu erfrischen, sondern sir ihn auch, um den ersten Stoff zu empfangen, den er zu Schönheit verarbeitet? Und welche Berstrenung könnte wohl unterhaltsamer, fruchtbarer sür ihn sein, könnte wohl unterhaltsamer, fruchtbarer sur ihn sein, als zu betrachten, wie das Leben dahingeht, als sich unter das ewige Schauspiel der Straße zu mischen? Die Straße mit ihren tausend geheimen Tragödien und Luftspielen, mit ihrer immer auregenden und matericken wertschaften Ierifchen wechfelnden Atmofphare, mit ihren ichonen Spagiergangerinnen, die einem um fo mehr ju benten geben, je weniger man von ihnen weiß — dort finde ich, ich gestehe es, meine beste Erholung — und meine besten Eingebungen." Eine andere Leidenschaft hat der große Chirurge Bozzi. Richt auf der Oeffent-lichkeit der Straße mit ihrem Leben und Treiben, fondern im Betrachten altgriechischer Münzen in feinem ftillen Rammerlein jucht er feine liebste Erholung.

"Richts schafft so Rube bor der Gegenvart in Bergangene," so schreibt er, "und nichts laht bei liche unserer Zeit so vergessen wie die Intite."

Ein Wort über die Mol Sür Reunions und sonftige balle mahlt man für jungt gern Kleider, die sich aud ren Sweiden verwenden laft Krenn und



Bereihtes Blufenkleib.

Rrepp und Spigen merben mer eine hervorragende in und besonders auch der Juge fehlen sein. Unsere Dorlage geblumtem Glasbatift ge mit weißen Spigen gam leicht gereihte, rund ausg Blufe ift am Ausschnitt Spitze umgeben, die fich geschnittenen 2lermel und Rodrand wiederholt, passende, recht breite volantartig in schräger in Rock geseht und oben mit seidener Bandrüsche versch auch um die schmaltern bemerken sind. Der seistla menschluß ist oben durch sprechendes Bukettden ged überaus dustige, leichte lätzt sich, etwas einsacherzeit als Stratonisteid, für der als Straßenhleid für den benutzen. Es ist mit sie Savortischnittes von ieder leichter Mühe selbst an Schnitt in 40, 42, 44, 46, halber Oberroeite für 1 ziehen von der Modern Dresdentt. der Moder Dresben-H. 8.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich

Mitteldeutsche Credi

Kapital und Reserven 69 Millionen Mar

Filiale Wiesbaden Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6804

An- u. Verkauf von Wertpapieren. Günstige Verzinsung von Spar-Einlagen. Sorgfalle Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheite Safes.

Vorzügliche Heilerfolge

werden erzielt durch das elektromagnetischi "Salus"-Heilverfahren bei:

Schlaflosigkeit, Neurasthenie, nervösen Herz- und Magenleiden, Jschizs, Rhes matismus, Gicht usw.

Goldene Medaille

Institut "Salus" :-: Wieshaden Luisenstrasse 4

Besichtigung des Jnstituts gerne gestattet



Der Hausfrauen Stolz

eine blendend weiße Wäsche, erzielen Sie bei Verwendung von Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan), das infolge seiner stets gleichbleibenden, hervorragenden Qualität auch den hartnäckigsten Schmutz mühelos beseitigt. Dr. Thompsons Seifenpulver ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel Seifix das beste selbsttätige Waschmittel.

Seifix"Paket15Pfennig



blicken - "Seifix" bleicht doch zum Entzücken.

U

Die billigsten Preise

Formen im Preise von bis zu den elegantesten Kinderhüte mit hübseher 125 250 375 450 bis 15.-Damenhüte einfach garniers bis zu den elegantesten

finden Sie verbunden mit der grössten Auswahl stets bei



Die beste Bedienung

Backfischhüte Damenhüte

Sporthüte sehr rehick

in jeder Preisisge

Reich sortiertes Lager in allen Pu z-Zutaten! Täglich Engang parter

Salson-N uneiten!

P. Wurster, Schusterstr. 44 mainz Telephon 1577

Beachten Sie meine Schaufeuster Besichtigungohne zwang gerne ge

Bank für Handel u. Industrie

Aderlassung Wiesbaden, vorm. Martin Wiener Taunusstrasse 9, Tel. 122, 123.

Depositenkasse Biebrich a. Rhein Rathausstrasse 9, Tel. 88.

Aktienkapital und Reserven: 192000000 Mark

Gewissenhafte fachmännische Beratung in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu günstigsten Zinssätzen; näheres an unserer Kasse.

Die Bank für Handel und Industrie ist It. Erlass der Gr. Hess. Regierung in Hessen zur Anlegung von Mündelgeldern nach § 1808 B. G. B. für geeignet erklärt worden.

erdinand Leonhard,

Bildhauer

bacherstr. Eltville a. Rh. Schwalbacherstr. Myer von Bildhauer (Joseph Leonhard sen.)

Telephon Nr. 63. - Gegründet 1857.

for Bildhauerei und Kunstgewerbe, für Grab, Kirche und Salon.

Spezialität:

Grabdenkmäler

Figuren, Büsten, Reliefs etc. Erstklassige tadellos ausgeführte Arbeiten Moderne Grabdenkmäler nach eigenen Entwürfen.

Grosses Lager in fertigen Grabdenkmälern auch einfache sehr billige Grabsteine.

Renovation alter Denkmäler etc. Entwürfe, Zeichnungen und Kostenanschläge Jeder Zeit zur Verfügung.

182

Wegen Räumung meines Grabsteinlagers verkaufe he ganze Anzahl sehr schöner Grabsteine unter dem



deschäftsbiicher empfiehlt Hdam Stienne.

Markt 5-9

Betten Gelchäft

Schulz & Schalles

Wiesbaden

Wiesdager. Wiesdager. 59, nächst der Schwalbacherstr. liefert nicht nur in feinen, sondern wornehmlich auch in mittleren und

billigen Preislagen

Billigen Preisiag

Tapeten und Linoleum Wachstuche : Cocosmatten.

Nutzhölzer, Kohlen,

Latten, Borde, Diele, Hobelhöizer aller Art, Ziegeln, Schindeln, Koks, Kohlen alle Sorten zu billigen Preisen.

M. Müller, Nieder-Walluf.

Empfehle zu ben Grubiahre. Sommerausflügen meine reiche Auswahl vom Billigften

bis gum Feinften u. fcone

Reuheiten in Spazierstöcken.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager in feinen Leberwaren aufmertfam.

Karl Sturm, Eliville, Ede Schmitt- u. Rheingauerftr. Tabak, Bigarren, Bigaretten.



Red Star Linie Antwerpen ober beren Agenten Otto Sirich, Maing, Stiftsftrage 12.

Mal-, Beichen- u. Mobellier-Unterricht.

Hndr. Schepp, Maing, Albiniftrafe 11, Atelier. mmmmm

Drogen,

Berbandsftoffe, Sausartikel, Tier . Argneimittel,

Tapeten - Borben Refte unter Ginkaufoprets

Martin Moos : Winkel a. Ro

1. Qual. Rottannen-Bohnenftangen in jedem Quantum, fonie 1. Qualitat rottannen runde, geichnittene u ceichalte Weinbergspfähle, girta 20 bis 25 000, trodene Bare empfiehlt billigit bie

Sols- u. Rohlenhandlung Jakob Kirchner. Biebrich, Rathausftr. 34/36 Telephon 386.

Durch Verfügung den Herrn Laudgerichts-Präsidenten bin ich beim Königl, Amtsgericht zu Eltville als

Prozessagent

zugelassen, bin sonach auch berechtigt, bei Prozessen die Parteien vor dem Königl. Amtsgericht zu vertreten.

J. Müller, Eltville,

Schwalbacherstrasse 42, neben dem Amtsgericht.

Bürostunden: vormittags von 8-12 u nachm. v. 2-7 Uhr.



fressen alle Hunde gern seit 50 Jahren!

Sie bestehen ans garantiert reinem Fleisch u. Welsenmehl nicht aus gewilrzten Abfallen wie die nur scheinbar billigen

Man verlange stets Spratt's Hundekochen, Gefügel- und Kückenfutter bei der Firma

Carl Goebel Ww.,

Saat- und Speife-Kartoffeln!

Ertragreiche Morbbeutiche Früh=Rofe

Frühe Raiferkrone Frilhe Zwickauer

mit gelbem Gleifche. Spate gelbfleifchige Induftrie gu haben bei

> 65. Dillmann, Geifenheim.

Wirkliche Erfolge has



Gutbiers Germania - Pomade

bei wiederholten Versuchen über Konkur enslabrikate errungen, Der argste Haarausfall wird schon nach einigen Tagen normal, in kurser Zeit entwickelt sich der präch-tigste Schnurrbart. Misserfolge ausgeschlossen! Viele Dankschreib work. In eleganter Fl. a M. 1 .-

> In Eltville bei Friseer Zingelmann. In Oestrich bei Friseur J. B. Fledlet,

Erfindungen

werben reell und sachgem. (von einem ersahr. Fachmann) pro-visions- und kostenstrei geprüft und nugbar gemacht.

Patentingenieur Beine. Beibfelb Daing, Martinftr 3 ..

Brofchure über Batentwefen toftenlos.

Telefon

Mr. 4189.



Umzüge im Rheingau

Möbeltransporte ohne Umladung von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes



Warum bleiben Sie krank

Biele Zausende find gesund geworden

durch eingehende Behandlung feitens tuchtiger Merate ober beildurch eingehende Behandlung seitens tüchtiger Aerzte ober heilundiger, die es verstanden, exprodie heilfaktoren der verschiedenen,
naturgemäßen Methoden so zu einem einheitlichen Kurplan zu verbinden, daß die von allen Seiten mächtig untersützte Lebenstraft Kronkheiten überwinden konnte, die vorher aller gehandlung trohten. Geben Sie die hospinung nicht auf! Ihre Kronkheit noge heißen, wie sie wolle! Bon organischen Destruktionen größeren Umsangs abgesehen, gibt es keine unheilbaren Krankheiten, wo noch genügend Lebenstraft vorhanden ist. Dei dem Katurheit undigen Schröder kostet eine gewisenhaste Untersuchung und Be-tatung der Mart. In Behandlung nimmt er nur solche Satienten rei denen er durch sein deitdersahren auf sicheren Ersolg rechnen kam Swechzeit dan 9-11 und 3-7 Uhr. Sprechzeit bon 9-11 und 3-7 Uhr

Schröder's Kuranstalt für das gesamte Naturheilverfahren und Homoopathie, Wiesbaden,

Raifer-Friedrich-Ring 5, neben ber Ringkirche.



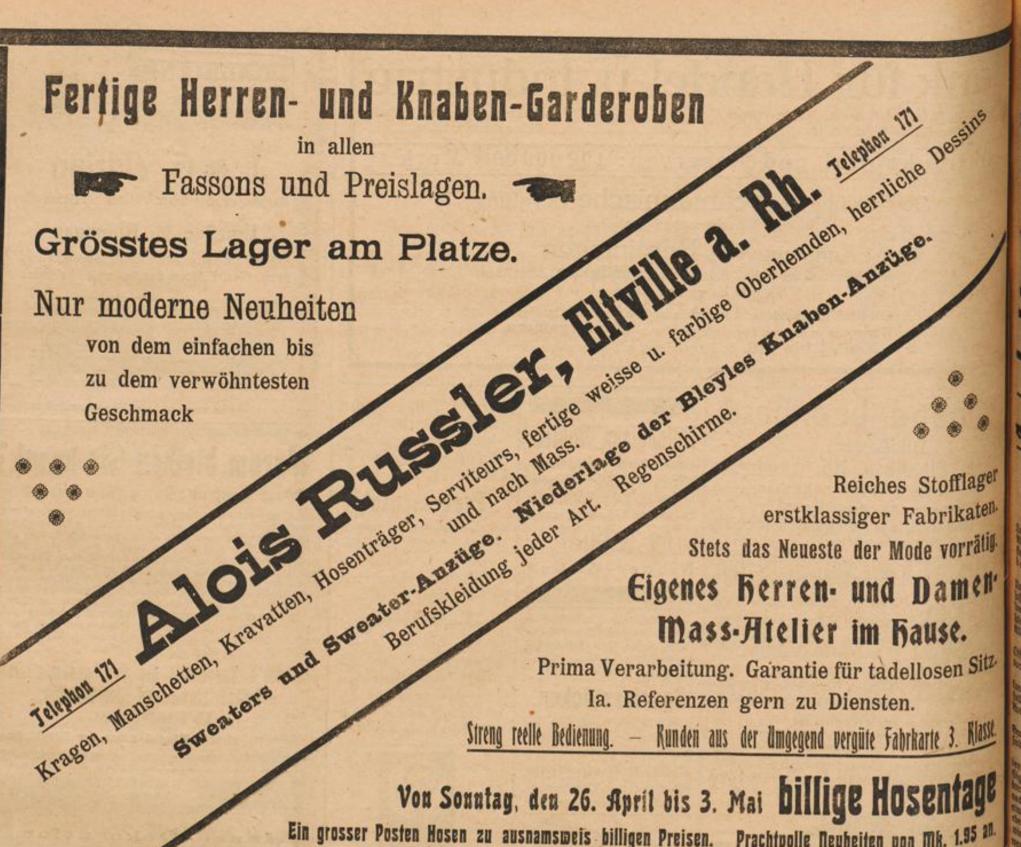
Gegründet 1845.



Abbruch = Artikel

Fenster, Eisenträger, Säulen, Monterrahmen mit Scheiben für Rolläden, Klosetts etc.

Schreinerei Gräf, Mainz Jakob-Dietrichstr. 1.



Von Sonntag, den 26. April bis 3. Mai billige Hosentage Ein grosser Posten Hosen zu ausnamsweis billigen Preisen. Prachtvolle Neuheiten von Mk. 1.95 20.

Heilwirkend und angezeigt Moderne MIGE Teleion 6357 Beschwerden







Spezialgeschäft moderner Bandarbeiten.

— Capisserie. — Htelier für Kunst-Stickerei. Innendekoration.

> Billigste Preise. Grosse Auswahl.

JOHANN EGERT, Uhrmacher.

Reichhaltig sortiertes Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren aller Art zu äusserst billigen Preisen. Grosse Auswahl in Herren- und Damenbrillen, Kneifer,

en werden gut und billig ausgeführt

Büro-Organisation

Antertigung

von schriftlichen

Arbeiten u.

Vervielfältigungen.

Wiesbaden, Rheinstr. 41.



Spezial-Fach-Werkstatt für Reparaturen u. Reinigungen aller Systeme.

Teleion 6357

Wir vermieten Schreibmaschinen! Wir nehmen gebrauchte fremde Systeme in Zahlung. Bequeme Zahlungsweise ohne Preis-ernöhung gestattet.

Smith Premier-Schreibmaschinen Ges. m. b. H.

Wer grau ist, sieht alt aus!

Bestes Haar- und Bartfärbemittel ist

Fr. Vitek & Co., Prag. Ueberall zu haben.

In Oestrich: Expedition dieses Blattes. Versand für Deutschland: Lindenapotheke Leipzig.

200 Haarzöpfe à Mk. 1.50, 1.90, 2.40 u. höh. ohne Kordel von Mk. 3,90 an, J. HYMON, Mainz, Stadthausstr. 3.





mil den

6100 niffe pont und Bribaten berb ben ficheren Er Reuperft bekömmt und mehl-schmeckende Sonst Batet 25 Bf. Toft 50 Bu haben bei: Scherer in Defirit Sober Bir in Noß in W Phil. Dorn in B Deh. Mäller in Sa Aug. Gattung II. is

IR. Mehl in Riebe Joh. Wefenbont E. Biegler Wir. Johann Mager Johann Moher

